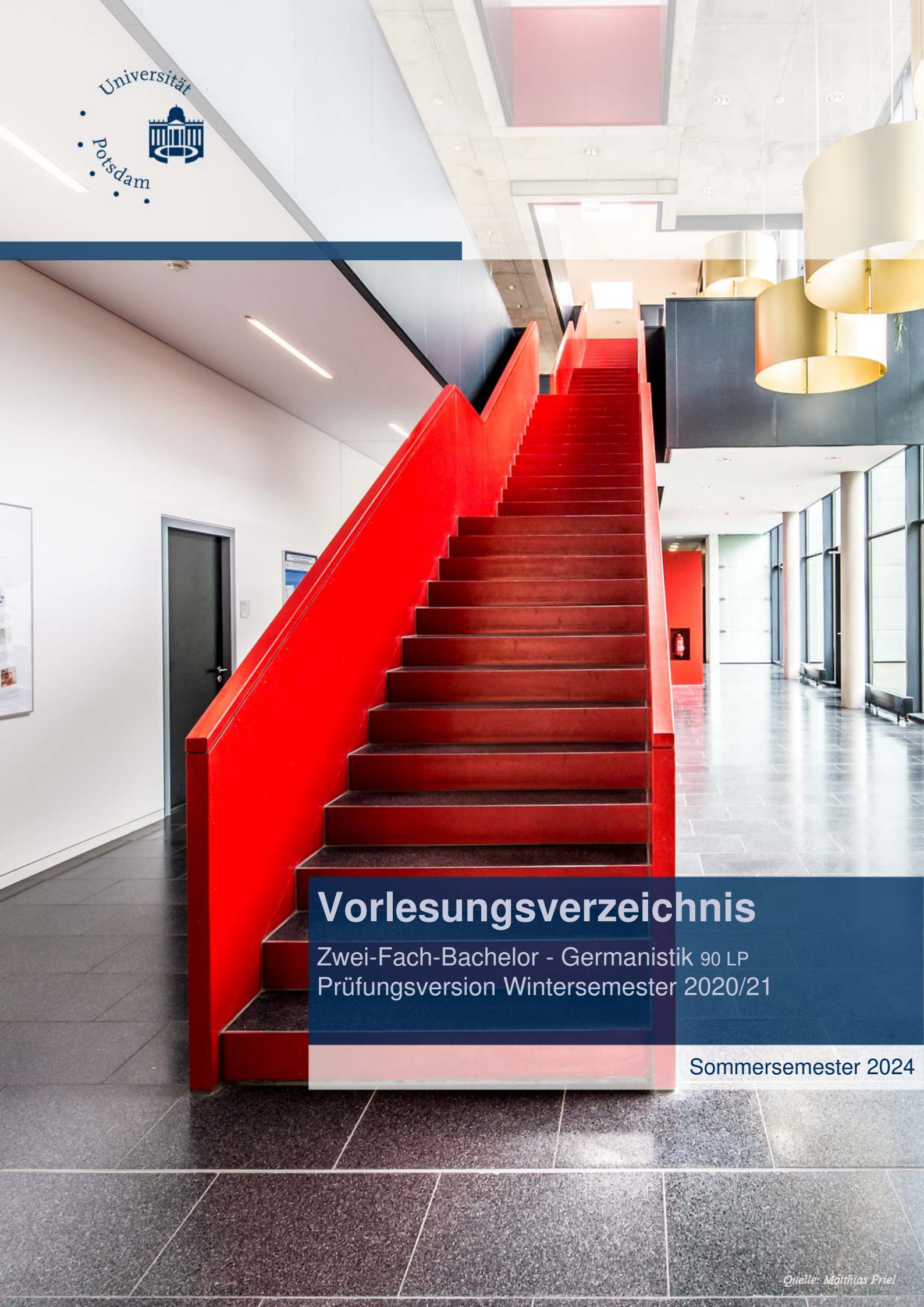


Universität Potsdam

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Germanistik 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2024

Quelle: Matthias Friel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 5

Pflichtmodule 6

GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache 6

GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache 6

105605 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2 6

105606 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1 7

GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache 7

105609 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1 7

105610 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2 7

GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur 8

105763 S - Georg Büchner 8

105792 S - Zwischen Roman und Legende: Hartmanns 'Gregorius' und 'Der Arme Heinrich' 9

105794 S - Hartmann von Aue: Erec 9

105797 S - Mythos 'Volks-Märchen' – Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm 10

105798 S - „Es hat meinem Leben einen Stempel aufgedrückt" – Der Nationalsozialismus in den autobiographischen Texten der Enkelgeneration der Täter 11

105801 S - Einführung in die Erzähltextanalyse 12

105815 S - Thomas Mann und die Literaturtheorie 13

107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh. 14

GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft 14

105757 S - Einfu#hrung in Literatur und Sprache des Mittelalters 14

105787 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart 15

105788 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit 17

106099 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft 18

GER_BA_016 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen 18

105658 S - Aristophanes, Lysistrate 18

105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien 19

105758 S - Der Kaufmann als neue literarische Figur der mittelhoch-deutschen Dichtung 21

105802 V - Grundprobleme der Lyrikanalyse (mit Beispielen aus der Lyrik vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart) 21

105806 S - Probleme und Chancen epischer Vorab- und Teildrucke im 18. Jahrhundert (Klopstock, Wieland, Goethe) 22

105810 S - Kurzgeschichten des 21. Jahrhunderts 23

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert 24

105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes 25

105813 S - Ortnit und die Anderswelt 26

105814 S - "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik." Fachwissenschaftliche Erschließung und fachdidaktische Modellierung eines aktuellen Schwerpunktthemas. 26

107613 S - Lyrik der Frühen Neuzeit (1618-1832) 28

GER_BA_017 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft 28

105970 S - Flexion 28

105972 S - Syntax 30

105973 S - Topologie 30

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

105974 S - Sprachliches Handeln 31
105980 S - Einführung in die Soziolinguistik 32
105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen 33
105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ 34
105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ 35
105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs 35
105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg 36

Wahlpflichtbereiche (Erstfach) 37

Spezialisierung Literaturwissenschaft 37

GER_BA_020 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1 37

105658 S - Aristophanes, Lysistrate 37
105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert 38
105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes 38

GER_BA_021 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2 39

105658 S - Aristophanes, Lysistrate 39
105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert 40
105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes 40

Spezialisierung Sprachwissenschaft 41

GER_BA_022 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1 41

105970 S - Flexion 41
105972 S - Syntax 43
105973 S - Topologie 43
105974 S - Sprachliches Handeln 44
105980 S - Einführung in die Soziolinguistik 45
105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen 46
105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ 47
105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ 48
105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs 48
105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg 49

GER_BA_023 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2 50

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert 50
105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes 50
105970 S - Flexion 51
105972 S - Syntax 53
105973 S - Topologie 53
105974 S - Sprachliches Handeln 54
105980 S - Einführung in die Soziolinguistik 55
105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen 56
105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ 57
105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ 58
105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs 58
105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg 59

Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 60

GER_BA_024 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1 60

105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ 60

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ 61
105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg 61
GER_BA_025 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2 62
105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ 62
105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ 62
105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs 63
105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg 64

Akademische Grundkompetenzen (Erstfach) 65
GER_BA_014 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1 65
106029 S - Propädeutikum Grammatik und Orthografie 65
GER_BA_015 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 65
105763 S - Georg Büchner 66
105792 S - Zwischen Roman und Legende: Hartmanns 'Gregorius' und 'Der Arme Heinrich' 66
105801 S - Einführung in die Erzähltextanalyse 67
108036 TU - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Germanist*innen 67

Berufsfeldspezifische Kompetenzen (fachintegrativ) 67
GER_BA_018 - Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (A) 67
105813 S - Ortnit und die Anderswelt 67
105814 S - "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik." Fachwissenschaftliche Erschließung und fachdidaktische Modellierung eines aktuellen Schwerpunktthemas. 68
105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs 70
105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg 70

Fakultative Lehrveranstaltungen 71
105607 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium 71
105611 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache 71
106030 TU - Orthografie verstehen und üben 71

Glossar 73

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache

105605 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	12.04.2024	Marit Aldrup
2	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Constanze Lechler
3	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Christl Langer
4	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Dr. Manuela Korth
5	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Dieses Seminar bildet den zweiten Teil des sprachwissenschaftlichen Basismoduls "Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache" (BM-SW2 bzw. GER_BA_002). In diesem Grundkurs wird die wissenschaftliche Betrachtung der deutschen Sprache der Gegenwart in ihrer interaktiven Verwendung in natürlichen Kommunikationssituationen vertieft. Das Ziel besteht darin, ein Verständnis für typische Phänomene der gesprochenen und geschriebenen Sprache in ihrer phonetisch-prosodischen bzw. graphischen, lexikalischen und syntaktischen Variabilität zu entwickeln, wobei immer auch die kommunikativen Funktionen dieser Verwendungsweisen betrachtet werden. Neben der Lektüre und Besprechung der relevanten Texte werden Transkriptionsübungen durchgeführt und die Analysefähigkeit wird anhand authentischer Daten entwickelt. Lehrveranstaltungsbegleitend findet ein Tutorium zur Unterstützung der Transkriptions- und Analysearbeit statt.

Es wird dringend empfohlen, das Seminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls BM-SW1 (alte StO) bzw. GER_BA_001 (neue StO) sowie parallel zu oder nach der TGV1-Vorlesung zu belegen.

Literatur

Dürscheid, Christa (2016): Einführung in die Schriftlinguistik. 5. Auflage (UTB 3740). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Fiehler, Reinhard (2009): Gesprochene Sprache. In: Kunkel-Razum, Kathrin; Münzberg, Franziska (Hrsg.), Duden. Band 4. Die Grammatik. 8. Auflage. Mannheim: Dudenverlag, 1165-1244.

Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch: Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP (benotet): Klausur (P)

Das Testat beinhaltet:

- Bearbeitung von Transkriptionsübungen
- Bearbeitung von Aufgaben oder Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251121 - Seminar (unbenotet)

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

105606 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer
1	V	Di	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.07.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:
2 LP (unbenotet): Testat
Das Testat wird durch eine Klausur erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251111 - Vorlesung (unbenotet)

GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache

105609 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.12	11.04.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgehend von den historischen Rahmenbedingungen und der Überlieferungslage werden für jede Periode der deutschen Sprachgeschichte charakteristische sprachliche Phänomene vorgestellt.

Literatur

Schmidt, Wilhelm. 2013. Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 11. verbesserte und erweiterte Auflage hg. v. Elisabeth Berner und Norbert Richard Wolf.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011+2014:
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat
Testat: Bearbeitung von Online-Aufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251211 - Vorlesung (unbenotet)

105610 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	11.04.2024	Dr. Ilaria De Cesare
1	S	Fr	10:00 - 15:00	wöch.	1.04.2.06	24.05.2024	Dr. Ilaria De Cesare
2	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Isabell Jänich
3	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Dr. Manuela Korth
4	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Dr. Manuela Korth
5	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Dr. Manuela Korth
6	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

-So wír hiar bigúnnun, in frénkisga zungun ...- Jede natürliche Sprache ist im ständigen Wandel begriffen und das Deutsche weicht davon nicht ab. In diesem Kurs begeben wir uns auf eine sprachgeschichtliche Reise in die Entwicklung der deutschen "Zunge" (Sprache), indem wir die wichtigsten Sprachwandelprozesse aus allen Sprachebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) unter die Lupe nehmen. Im Mittelpunkt stehen all die Sprachveränderungen, die illustrieren, wie sich die deutsche Sprache vom Althochdeutschen bis hin zum Gegenwartsdeutschen geändert und entfaltet hat.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

Literatur

Meibauer, Jörg et al. (2015). *Einführung in die germanistische Linguistik* . Stuttgart / Weimar: Metzler.

Nübling, Damaris et al. (2017). *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels* . Tübingen: Narr.

Schmid, Hans Ulrich (2009). *Einführung in die deutsche Sprachgeschichte* . Stuttgart / Weimar: Metzler.

Leistungsnachweis

Kurs 1 Frau De Cesare:
Prüfungsversion 2014 + 2020:
2 LP (unbenotet): Testat (3 Moodle-Tests/Analyseaufgaben + 1 Pitch)
2 LP (benotet): Klausur (P)

Kurs 2 Frau Jänich:

Prüfungsversion 2014 + 2020:
2 LP (unbenotet): Testat (4 Moodle-Tests)
2 LP (benotet): Klausur (P)

Kurs 3/4/5 und 6 Frau Korth:

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

2 LP (benotet): Klausur (P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251221 - Seminar (unbenotet)

GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur

105763 S - Georg Büchner

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	11.04.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Kommentar

In dem Seminar wird Georg Büchners Werk vor dem Hintergrund der literarischen und historischen Entwicklungen der 1830er Jahre diskutiert. Als Lektüre vorausgesetzt werden: Der Hessische Landbote (1834), Dantons Tod (1835), Lenz (1835), Leonce und Lena (1836), Woyzeck (1837).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
2 LP (unbenotet): Testat
3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2014:
2 LP (unbenotet): Testat
2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (unbenotet): Testat
6 LP: Testat + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)
Testat (2LP/3LP): aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesenpapier, Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

105792 S - Zwischen Roman und Legende: Hartmanns 'Gregorius' und 'Der Arme Heinrich'

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Die sogenannten ‘Legendenromane’ Hartmanns von Aue kombinieren christlich-klerikale mit weltlich-feudalen Erzählmustern und -gegenständen und erzählen höchst ungewöhnliche Geschichten: vom Inzestkind, das erst Ritter, dann Heiliger und Papst wird; vom aussätzigen Ritter, für den eine Jungfrau ihr Herzblut opfern will. Vor dem Horizont ritterlich-höfischer Identitätsbildung behandeln die Texte eine Reihe konfliktträchtiger Themen und gelangen darüber zu eigenwilligen Entwürfe von Heiligkeit, zum abrupten Umschlag von Verlust und Gewalt in Beseligung und Annäherung an des Heilige. Wie Hartmanns Artusromane ‘Erec’ und ‘Iwein’ beschäftigen sich ‘Gregorius’ und ‘Der Arme Heinrich’ mit den Grundlagen adliger Identität, die über die Erfahrung existenzieller Krisen neuen Perspektiven der Selbstdeutung zugeführt werden. Dabei kommen ritterlich-höfische Werte, Inszenierungen von adliger Ehre und Gewaltausübung, von Dynastie und Gesellschaft, von Geschlechterverhältnissen (Minne und Ehe) sowie Formen der Körperdisziplinierung ins Spiel, die im hybriden Genre des ‘Legendenromans’ umgedeutet und modifiziert werden. In Auseinandersetzung mit den montierten Ordnungen und Themen wird im Seminar untersucht, wie Hartmann legendarisches und romanhaftes Erzählen miteinander verschränkt.

Literatur

Textgrundlage zur Anschaffung : Hartmann von Aue: *Gregorius* der gute Sünder. Mhd./Nhd. Stuttgart: Reclam 1993 (RUB 1787); Hartmann von Aue: *Der arme Heinrich* . Mhd./Nhd. Stuttgart: Reclam 1993 (RUB 456).

Leistungsnachweis

3 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

6 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten) + Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

105794 S - Hartmann von Aue: Erec

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Natalie Ann Mlynarski-Jung

Kommentar

Hartmann von Aue hat mit seiner um 1185 entstandenen, im Mittelalter äußerst populären, überraschenderweise aber spärlich und leider auch fragmentarisch überlieferten Erzählung mit dem Titel „Erec” die Gattung des Artusromans im deutschsprachigen Raum begründet. Bei der Erzählung von den Abenteuern (*â ventiuren*) des gleichnamigen Ritters Erec handelt es sich um eine (freie) Übertragung, Erweiterung und Umakzentuierung des altfranzösischen Artusromans „Erec et Enide” von Chrétien de Troyes (um 1170), den Hartmann als Vorlage für seinen „Erec” nutzte.

Hartmanns Roman erzählt die Geschichte des jungen Artusritters Erec, der bei einem Wettkampf eine wunderschöne Frau namens Enite gewinnt, diese bei einem prunkvollen Fest auf dem Hof von König Artus heiratet und kurz danach in eine fatale Ehekrise stürzt: Erec und Enite *verligen* sich als frisch vermähltes Paar, was zur Folge hat, dass Erec seine Pflichten als Herrscher des Landes Karnant sträflich vernachlässigt. Zur Wiedererlangung seiner Ehre und zur Überwindung seiner identitären Krise reitet Erec gemeinsam mit Enite aus. Auf zwei Abenteuerfahrten, in denen Erec mit Räubern, Zwergen, Riesen und Entführern kämpft und vielfach das Leben seiner mit einem Schweigegebot belegten Frau retten muss, gelingt es ihm, das richtige Maß zwischen seinen unterschiedlichen Rollen und vielen Pflichten als Ehemann, Landesherrscher und Ritter des Artushofes zu finden.

Unter Einbezug von wesentlichen Forschungspositionen lesen und interpretieren wir den Artusroman Hartmanns gemeinsam im Seminar. Dabei widmen wir uns vorwiegend narrativen (z.B. Erzählfigur), poetologischen (z.B. Fiktionalität), politischen (z.B. Herrschaft) und kulturellen (z.B. Minne, Ehe, Schweigen, Reden, Gewalt, Ritterschaft, Identität) Fragestellungen. Gattungstheoretische Überlegungen zum Artusroman und zur Artustradition werden in Exkursen zu weiteren klassischen und nachklassischen Vertretern der Gattung angestoßen und diskutiert.

Literatur

Hartmann von Aue: Erec. Herausgegeben v. Manfred Günter Scholz, übersetzt v. Susanne Held. 5. Auflage. Frankfurt am Main 2021 (Bibliothek des Mittelalters 5). ISBN: 978-3-618-68020-8.

Weitere Seminarunterlagen zur Vor- und Nachbereitung werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

BM – LW 2 / GER_BA_004

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

105797 S - Mythos 'Volks-Märchen' – Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	08.04.2024	Jule Ana Herrmann
1	S	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.12	24.06.2024	Jule Ana Herrmann

Kommentar

Märchen zählen zu den ältesten Formen von Literatur. Zu besonderer Berühmtheit haben es die weltweit bekannten *Kinder- und Hausmärchen* (KHM) der Brüder Grimm gebracht. Durch Werbestrategien der Brüder Grimm selbst, wie auch durch die fortwährende Rezeption und Forschung wurden die Märchen selbst zum Mythos, dem wir im Seminar auf den Grund gehen. Nachdem wir uns zunächst einen Überblick über die Begriffe Sage, Epos, Mythos, Kunstmärchen, Natur- und Volkspoesie verschafft und uns mit Gattungsfragen und Abgrenzungsschwierigkeiten auseinandergesetzt haben, befassen wir uns intensiv mit der zweibändigen Märchenausgabe der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Bei der Lektüre der Vorrede und dem Vergleichen von Märchenvarianten verschiedener Auflagen schulen wir unsere Fähigkeiten in Textanalyse und -kritik und erhalten Einblick in die Konzeption und Werkgenese der KHM.
Die von den Grimms entworfenen Narrative über die Herkunft der Märchen und deren mündliche Überlieferung werfen Fragen nach Authentizität und kultureller Identität auf, die wir kritisch beleuchten werden. Im Zentrum stehen dabei die Brüder Grimm als Märchensammler und Autoren sowie die Erzählerinnen und Erzähler, die eine entscheidende Rolle in der Überlieferungskette spielen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Interpretation von Einzeltexten, wobei wir uns nicht nur mit den inhaltlichen und stilistischen Aspekten der Märchen auseinandersetzen, sondern auch deren Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht erkunden. Wie können Märchen genutzt werden, um kreatives Denken, kulturelles Bewusstsein und ethische Diskussionen unter Schülerinnen und Schülern zu fördern? Und wie wurden und werden Märchen im politischen Kontext genutzt und ideologisch angeeignet?

Leistungsnachweis

Seminar (BM – LW 2 / GER_BA_004)

Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch:
3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)
BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
6 LP: Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:
3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

105798 S - „Es hat meinem Leben einen Stempel aufgedrückt" – Der Nationalsozialismus in den autobiographischen Texten der Enkelgeneration der Täter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Jaqueline Wolfram

Kommentar

Das Interesse an der Zeit zwischen 1933-1945 ist angesichts gesellschaftlicher und politischer Debatten nach wie vor bedeutsam. Insbesondere der Wegfall der Zeitzeugengeneration führt zu einer neuen Erinnerungskultur, die u.a. durch (autobiographische) Texte der Enkelgeneration von NS-Tätern etabliert wird.

Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie die Enkelgeneration an diese Zeit erinnert, insbesondere welche schreibstrategischen Muster etabliert werden, welche Funktion diese haben
und die zukünftige Erinnerung gestalten. Ebenso werden Motive und Anlass des Schreibens herausgearbeitet.
Diskutiert werden Texte von Alexandra Senfft, Jennifer Teege, Katrin Himmler, Rainer Höß und Lorenz Völker. Neben erinnerungskulturellen Aspekten steht die literaturwissenschaftliche Analyse der autobiographischen Texte im Fokus des Seminars.

Literatur

Eichenberg, Ariane (2009): Familie-Ich-Nation. Narrative Analysen zeitgenössischer Generationenromane. Göttingen.
Forkel, Robert (2020): Erfahrung aus Narration. Erinnerungskulturelle Funktionen der Enkelliteratur. Berlin/Boston.
Keil, Martha; Mettauer, Philipp (Hg.) (2016): Drei Generationen. Shoah und Nationalsozialismus im Familiengedächtnis. Innsbruck.
Neuschäfer, Markus (2013): Das bedingte Selbst. Familie, Identität und Geschichte im zeitgenössischen Generationenroman. Berlin.
Wrochem, Oliver von; Eckel, Christine (Hg.) (2016): Nationalsozialistische Täterschaften. Nachwirkungen in Gesellschaft und Familie. Berlin.

Leistungsnachweis

GER_BA_004 / BM-LW2

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Testat: Thesenpapier + Vorstellung im Plenum

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Thesenpapier + Vorstellung im Plenum

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch) + Orientierungsstudium 2019:

6 LP: Testat: Thesenpapier + Vorstellung im Plenum + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

105801 S - Einführung in die Erzähltextanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Henny Sluyter-Gäthje

Kommentar

In dem Forschungsbereich der *Erzähltextanalyse* oder auch *Narratologie* werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Techniken und Verfahren des Erzählens in Prosatexten systematisch erfasst und beschrieben.
Worüber reden wir, wenn wir über den Erzähler eines Romans oder über die vorherrschende Perspektive in einer Erzählung reden?
In diesem Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit den Kategorien des Erzählers, der erzählten Welt, der Perspektive und des Raumes und erarbeiten uns so ein Verständnis der drei grundlegenden Fragen, die wir an einen Erzähltext herantragen können:
„Wer erzählt?", „Wie wird erzählt?" und „Was wird erzählt?"

Anhand von Forschungsliteratur setzen wir uns mit den für die Analyse relevanten Konzepten und Begriffen auseinander, wenden diese auf ausgewählte Primärtexte an und diskutieren die Ergebnisse unserer Analysen.
Nach Besuch des Seminars haben Sie eine Übersicht über das begriffliche sowie methodische Instrumentarium zur Analyse von u.a. Romanen, Erzählungen, Novellen, Kurzgeschichten. Des Weiteren haben Sie diese Werkzeuge auf Erzähltexte angewandt und sich so eine systematische Herangehensweise an Erzähltexte erschlossen.

Literatur

Silke Lahn, Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 2., aktualisierte Auflage, Stuttgart, Weimar, 2013.
Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9., erweiterte und aktualisierte Auflage, München 2012.

Leistungsnachweis

GER_BA_004
6 LP: Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)
BM-LW2
3 LP (unbenotet): Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10 - 15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)
GER_BA_015:
3 LP (benotet): Bearbeitung von Aufgaben + Impulsreferat und Erstellung eines Handouts + schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)
BM-SKG2
3 LP (unbenotet): Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10 - 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

105815 S - Thomas Mann und die Literaturtheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Was ist Literaturtheorie und wozu braucht man sie? Was kann man damit für das Verständnis von Texten gewinnen? Solche Fragen werden seit Jahrzehnten gerne beantwortet, indem man verschiedene theoretische Ansätze an kanonischen Texte in einem Band vergleichend „ausprobiert". Die Texte für solche Sammelbände stammen meist von Kleist oder Kafka, gelegentlich auch von anderen Autoren (wie E.T.A. Hofmann). Thomas Mann gilt eher selten als Beispiel für solche methodisch-didaktischen Fingerübungen. Das mag daran liegen, dass seine Texte lange in recht undifferenzierter Weise als „traditionalistisch" und somit uninteressant abgetan wurden, vor allem aber daran, dass in der Thomas Mann Forschung oft andere Fragen im Vordergrund stehen, die mit Thomas Manns komplexem Selbstverständnis als Zeitgenosse und Zeitdiagnostiker, seinen politischer-öffentlichen Positionierungen oder mit einer nicht ausgelebten Homoerotik zu tun haben. Gerade deshalb kann es interessant sein, einige von Thomas Manns Erzählungen daraufhin zu überprüfen, ob und inwieweit sie mit gezielt literaturtheoretischen Ansätzen erschlossen werden können. Wir werden uns deshalb anhand einführender Texte relevante literaturtheoretische Ansätze erarbeiten, zuvor aber die Erzählungen „Tonio Kröger", „Tod in Venedig" und „Mario und der Zauberer" ausführlich gemeinsam diskutieren und uns ein Verständnis dieser kanonischen Texte erarbeiten. Im Seminar können die Studierenden die wichtige Orientierungskompetenz für den Umgang mit Forschung gewinnen: d.h. wir wollen versuchen, Forschungstexte auch mit Blick auf die zugrundeliegende Art des Argumentierens und ihre methodischen und theoretischen Voraussetzungen zu verstehen. Ein solches Wissen ermöglicht in Zukunft eine schnellere Orientierung beim Umgang mit Forschung.

Literatur

Die Texte Thomas Manns sollten in der textsichersten Edition der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe gelesen und zitiert werden.
Thomas Mann: Späte Erzählungen 1919–1953. Hg. und kommentiert von Hans Rudolf Vaget, u.M. von Angelina Immoos. Frankfurt/M. 2021 (GkFA, Bd. 6).
Thomas Mann: Frühe Erzählungen 1893–1912. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2012 (Taschenbuch).
Thomas Mann: Der Tod in Venedig. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2017 (Taschenbuch).
Zur Annäherung an literaturtheoretische Fragen:
CULLER, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung. 2. Aufl. Stuttgart: Reclam 2014 [E-Book über UB Potsdam: https://ebookcentral.proquest.com/lib/potsdamuni/detail.action?docID=5800151].
Kafkas »Urteil« und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen. Hg. von Oliver JAHRAUS und Stefan NEUHAUS. Stuttgart: Reclam 2013.
KÖPPE, Tilmann; WINKO, SIMONE: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler 2013 [E-Book über UB Potsdam: https://doi.org/10.1007/978-3-476-00915-9].
Zugänge zur Literaturtheorie. 17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns »Der Sandmann«. Hg. von Oliver Jahraus. Stuttgart: Reclam 2016.
LÖRKE, Tim; MÜLLER, Christian (Hg.): Vom Nutzen und Nachteil der Theorie für die Lektüre : das Werk Thomas Manns im Lichte neuer Literaturtheorien. Würzburg 2006.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch:
3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)
BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2020:
(einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
6 LP: Testat: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)
Orientierungsstudium 2019:
3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	24.04.2024	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

6 LP (benotet):): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren UND Hausarbeit (10-12 S.) oder Prüfungsgespräch (15 min)

LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

3 LP: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Essay oder Hausarbeit (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft

105757 S - Einfu#hrung in Literatur und Sprache des Mittelalters

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Dr. Judith Klinger
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2024	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

Mediävistische Einführungsseminare stellen das Wissen bereit, das notwendig ist, um deutsche Literatur des Mittelalters lesen, verstehen und wissenschaftlich beschreiben zu können. Anhand ausgewählter Texte ist einerseits kultur- und literaturwissenschaftliches Grundwissen zu erarbeiten, andererseits soll das Mittelhochdeutsche erlernt und das Übersetzen geübt werden. Das Seminar ist entsprechend für Anfänger (bis zum max. 4. Fachsemester), nicht für Fortgeschrittene konzipiert.

Literatur

Kurs 2 Frau Philipowski:

Alle für den Kurs nötigen Texte werde über Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Kurs 1 Frau Klinger:

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Kurs 2 Frau Philipowski:

Vier Hausaufgaben und ein Besuch in der Staatsbibliothek Berlin (90minütiger Handschriftenworkshop)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254821 - Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 (unbenotet)

105787 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart
2	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Katharina Klanke
3	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	11.04.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Gruppe 1 (Fabian Lampart):

Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart

DONNERSTAG, 12 – 14 Uhr

Raum: 1.09.2.05

Thema: Literatur um 1900 [Introduction to Literary Studies: Literature around 1900]

Das Seminar bietet eine Einführung in den *literaturwissenschaftlichen* Umgang mit Texten, wozu auch die Analyse von Literaturadaptionen in anderen Medien wie Comic oder Film gehört. Nach einer kurzen Verständigung darüber, was wir unter Literatur überhaupt verstehen, werden wir literarische Texte aus der Zeit um 1900 gemeinsam lesen, daran grundlegende Analysetechniken (Erzähltextanalyse, Dramenanalyse, Lyrikanalyse) erproben und jeweils herausarbeiten, wie man die Texte sinnvoll auf historische und kulturelle Kontexte beziehen und dadurch besser und genauer lesen und verstehen kann.

Literaturhinweise:

Texte, die wir gemeinsam lesen: Franz Kafka: Das Urteil (1912); Thomas Mann: Der Tod in Venedig (1912); Arthur Schnitzler: Fräulein Else (1924); Arthur Schnitzler: *Anatol* (1892); Gerhard Hauptmann: Einsame Menschen (1891); Hugo von Hofmannsthal: *Der Tor und der Tod* (1893); Gedichte: Stefan George: »Im Park« (1890); Hugo von Hofmannsthal: »Vorfrühling« (1892); »Terzinen über Vergänglichkeit« (1894); Gottfried Benn: »Kleine Aster«; »Schöne Jugend« (1912); Hugo Ball: »Karawane« (1917); Comic: Manuele Fior: Fräulein Else. Nach einer Novelle von Arthur Schnitzler. Berlin 2017; Film: Luchino Visconti: Der Tod in Venedig. 1971.

Aristoteles: Poetik. Griechisch/Deutsch. Übers. und hrsg. von Manfred Fuhrmann. Stuttgart 1994 [Reclam UB 7828]

Hugo von Hofmannsthal: Lyrische Dramen. Hg. von Andreas Thomasberger. Stuttgart: Reclam 2000. [Reclam UB 18038]

Hugo von Hofmannsthal: Der Brief des Lord Chandos. Hg. von Fred Lönker. Stuttgart: Reclam 2019. [Reclam UB 19503].

Franz Kafka: Erzählungen. Textausgabe mit Anhang, Anmerkungen und Nachwort. Hg. von Michael Müller. Nachwort von Gerhard Kurz. Stuttgart 1995 (Reclam UB

Thomas Mann: Frühe Erzählungen 1893–1912. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2012 (Taschenbuch).

Thomas Mann: Der Tod in Venedig. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2017 (Taschenbuch).

Arthur Schnitzler: Fräulein Else. Hg. von Johannes Pankau. Stuttgart: Reclam 2002. [Reclam UB 18153]

Arthur Schnitzler: Fräulein Else. Zugang zur historisch-kritischen Ausgabe mit ausführlichem Kommentar: https://www.schnitzler-edition.net/emendtext/9257

Arthur Schnitzler, Anatol. Anatols Größenwahn. Der grüne Kakadu. Mit einem Nachwort von Gerhart Baumann. Stuttgart: Reclam 2009. [Reclam UB 8399]

Arthur Schnitzler: Anatol. Zugang zur historisch-kritischen Ausgabe über UB Potsdam: https://doi.org/10.1515/9783110273526

Weitere Texte werden zur verfügung gestellt, ebenso werden wir Texte aus historisch-kritischen Ausgaben thematisieren.

Zum Epochenkontext um 1900: Philip Ajouri: Literatur um 1900: Naturalismus - Fin de Siècle - Expressionismus. Berlin 2009 [Zugang über UB Potsdam: https://doi.org/10.1524/9783050049533]

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870–1900. Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998.

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900–1918. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. München: Beck 2004.

Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Benedikt Jeßing und Ralph Köhnen: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. 4. aktualisierte und überarb. Aufl. Stuttgart, Weimar 2012 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-04494-5]; Burkhard Moennighoff und Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 18. Aufl. Paderborn 2019. [E-Book-Zugang über UB Potsdam: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838549019]; falls Sie ausführlichere Erklärungen bevorzugen: Claudius Sittig: Arbeitstechniken Germanistik. 4. Aufl. Stuttgart 2011.] *Zur Textanalyse:*

Bernhard Asmuth: Einführung in die Dramenanalyse. 8. Aufl. Stuttgart 2016 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05472-2]; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart 2017 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05285-8]; falls Sie ausführlichere Erklärungen suchen: Manfred Pfister: Das Drama. Theorie und Analyse. 11. Erw. Aufl. München 2001; Silke Lahn/Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2016 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05415-9]; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9. Aufl. München 2012; Tilmann Köppe, Tom Kindt: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05422-7].

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5.

Zur Filmanalyse: Hickethier, Knut: *Film- und Fernsehanalyse* . 5. Aufl. Stuttgart, Weimar 2012. [E-Book UP]; MONACO, James: *Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien* . Überarb. und

Leistungsnachweis

Gruppe 1 Herr Lampart:

- Prüfungsversion 2014:
- 2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (ca. 20min) und ein Essay (2 Seiten)
- 3 LP/Modulprüfung: Klausur (P) (90min)
- Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
- 3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (ca. 20min) und zwei Essays (2 Seiten pro Essay)

Gruppe 2 Frau Klanke:

- Prüfungsversion 2014:
  2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (2 Seiten)
  3 LP (benotet): Hausarbeit (10-15 Seiten)
  Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
- 3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (3 Seiten)

Gruppe 3 Herr Degen:

- Prüfungsversion 2014:
  2 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung von sechs Seminaraufgaben während der Sitzung (Wiederholungsmöglichkeit letzte Vorlesungswoche) u. einer Hausaufgabe
  3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)
- Prüfungsversion 2020:
  3 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung von sechs Seminaraufgaben während der Sitzung (Wiederholungsmöglichkeit letzte Vorlesungswoche) u. einer Hausaufgabe

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254823 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750-heute (unbenotet)

105788 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Felix Woywode
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2024	Felix Woywode
3	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	08.05.2024	Gizem Güldere

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von ausgewählten Textbeispielen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert in die Literatur der Frühen Neuzeit einzuführen. Einen zentralen Ansatzpunkt bildet dabei die Frage, warum man die Frühe Neuzeit als ‚rhetorisches Zeitalter' bezeichnen kann, und zwar nicht nur in Bezug auf die Textproduktion. Im Einzelnen geht es um formale Gesichtspunkte wie beliebte Gattungen, um metrische und stilistische Eigenheiten sowie um bevorzugte Themen. Außerdem kommen Fragen der Normierung zur Sprache, und zwar sowohl in theoretischer Hinsicht (Rhetorik und Poetik) als auch in sozialgeschichtlicher Hinsicht (Mäzenatentum und Gebrauchsdichtung). Schlaglichtartig bietet der Kurs eine Einführung in die spezifischen Hilfsmittel der germanistischen Frühneuzeitforschung, d.h. in nützliche Wörterbücher und Nachschlagewerke, Datenbanken, Kataloge und Internetseiten sowie in den wissenschaftlichen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen (Frakturschrift, Besonderheiten im Druckbild, Abkürzungen etc.).

Literatur

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Humanismus, Barock, Frühaufklärung. Tübingen 2019.

Andreas Keller: Frühe Neuzeit. Das rhetorische Zeitalter. Berlin 2008 (Akademie Studienbücher - Literaturwissenschaft).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Referat, unbenoteter Abschlusstest, Online-Tutorium

3 LP (Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

2 LP (unbenotet): Referat, unbenoteter Abschlusstest, Online-Tutorium

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254822 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 (unbenotet)

106099 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.12	09.04.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Die Vorlesung führt problemorientiert in zentrale Begriffe, Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft ein. Lernziel ist, einen aspektreichen Überblick über die wissenschaftliche Beschäftigung mit deutschsprachiger Literatur in systematischer wie historischer Hinsicht zu gewinnen.

Die Vorlesung ist in drei Abschnitte untergliedert:

1. Systematischer Zugriff: Womit beschäftigt sich germanistische Literaturwissenschaft?

2. Historischer Zugriff: Wie haben sich die Gegenstände und die Untersuchungsmethoden der germanistischen Literaturwissenschaft verändert?

3. Methodischer Zugriff: Wie geht man literaturwissenschaftlich vor?

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der deutschsprachigen Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts. Sie schließt mit einer Klausur ab (Modulprüfung des Basismoduls ‚Grundlagen der Literaturwissenschaft'). Zum besseren Verständnis wird empfohlen, die Vorlesung frühstens im zweiten Fachsemester zu besuchen.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP: Klausur (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254824 - Grundlagen der Literaturwissenschaft (benotet)

GER_BA_016 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen

105658 S - Aristophanes, Lysistrate

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	Dr. Hannah Brandenburg

Kommentar

Kern der Veranstaltung ist die Lektüre (im griechischen Original bzw. zweisprachig/in Übersetzung für Studierende benachbarter Fächer) und literaturwissenschaftliche Interpretation von Aristophanes' vielleicht berühmtester Komödie, in der die athenischen Frauen ihre Männer zum Friedensschluss mit Sparta zwingen, indem sie die Akropolis besetzen und in den Sexstreik treten. Das Stück soll auch in die Gattung, die historischen Zeitumstände und in die größeren Zusammenhänge der griechischen Literatur (und evtl. der Rezeptionsgeschichte) eingeordnet werden, und es wird auch im die Frage gehen, ob die *Lysistrate* ein feministisches Stück ist. Zudem werden die einschlägigen Hilfsmittel vorgestellt und ihre Nutzung eingeübt.

Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung am 08. April 2024 bitte ich Sie, die *Lysistrate* in einer geeigneten Übersetzung (z. B. in der Reclamübersetzung von Niklas Holzberg, Stuttgart 2009 u. ö.) zu lesen und sich durch diese nicht umfangreiche, aber unterhaltsame Ferienlektüre einen ersten Überblick als Arbeitsgrundlage für das Semester zu verschaffen.

Literatur

verbindliche Textgrundlage: Nigel G. Wilson (ed.), *Aristophanis Fabulae* , Bd. 2, Oxford 2007.
Kommentare: Jeffrey Henderson, *Lysistrata. Edited with Introduction and Commentary* , Oxford 1987. Alan H. Sommerstein, *The Comedies of Aristophanes* . Bd. 7, *Lysistrata* , Warminster 1990. Manfred Landfester, *Aristophanes. Lysistrate. Text, Übersetzung und Kommentar* , Berlin/Boston 2019.
(Sekundärliteratur folgt in der ersten Sitzung.)

Leistungsnachweis

Testate

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	09.04.2024	Marie-Christin Behrendt

Kommentar

Dieses Seminar hat das weite Feld der Emotionen und Emotionalisierungen in den Medien zum Thema. Welche Wirkungen haben Medien auf unseren Emotionshaushalt? Wie evozieren Medien bewusst bestimmte Gefühle und wie hängt unsere emotionale Reaktion auf einen Text oder ein Bild von unserem Standpunkt und unserem Vorwissen ab? Neben den fünf Grundgefühlen (Angst, Trauer, Wut, Freude und Ekel) werden wir in dem Seminar die Rolle jüdischer Medien bei der Evozierung von Gemeinschaftsgefühlen und die Rolle antisemtischer Medien bei der Evozierung von Abscheu und Hass tiefer behandeln. In jeder Sitzung werden wir uns fallstudienartig einem Medium widmen (z.B. Haaretz, Jüdische Allgemeine, Völkischer Beobachter, Aljazeera) und die Quelle entsprechend der Wochenlektüre interpretieren.

Die Lektüre für die Sitzungen wird sowohl empirische Studien zur Medienwirkung und Geschichte der jüdischen Presse als auch theoretische und soziologische Klassiker zur Emotionalisierung in Politik und Medien (Susan Sontag: Regarding the Pain of Others, Benedict Anderson: Immagined Community, Eva Illous: Undemokratische Emotionen) umfassen.

Literatur

Bibliographie (im Seminar lesen wir nicht alle Titel)

Jens Eder, Julian Hanich & Jane Stadler: Media and Emotion: An introduction, in: NECSUS 8 (1), Spring 2019: 91–104.

Illouz, Eva: Gefühle in Zeiten des Kapitalismus, Berlin: Suhrkamp, 2023, Kap. Ein neuer emotionaler Stil, S. 30–33. CC 7750 ILL H. 10

Wahl-Jorgensen, Karin: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019, Kap. Emotions are Everywhere: The Strategic Ritual of Emotionality in Journalism, Authenticity, Compassion and Personalized Storytelling,

Jäckel, M.: Die Wirklichkeit der Medien, in: ders.: Medienwirkungen, Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2011, S. 221–239.

Konijn, Elly A. The Role of Emotion in Media Use and Effects, in: he Oxford handbook of media psychology / ed. by Karen E. Dill, Oxford [u.a.] : Oxford-Univ.-Pr., 2013, S. 186 – 211. (Golm H 18, CU 3600 DIL)

Merten, Klaus: Einführung in die Kommunikationswissenschaft, B.1/1 (=Grundlagen der Kommunikationswissenschaft), Münster: Lit, 1999,

Nietzel, Benno: Winning Hearts and Changing Minds: Zur politischen Karriere ›starker Medienwirkungen‹ im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg, in: Thomas Birkner/Patrick Merziger & Christian Schwarzenegger (Hrsg.): Historische Medienwirkungsforschung: Ansätze, Methoden und Quellen, Köln : Herbert von Halem Verlag, [2020], S. 143 – 164.

Süselbeck, Jan: Zur Emotionalisierung durch Kriegsdarstellungen in den Medien, in: APuZ (32/33 2013.

Wahl-Jorgensen, Karin: Towards a Typology of Mediated Anger, in: dies.: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019.

Kressel, Neil J.: Biased Judgments of Media Bias: A Case Study of the Arab-Israeli Dispute, in: Political Psychology, Vol. 8, No. 2 (Jun., 1987), pp. 211-227.

Richter, Carola: Der Nah-Ost-Konflikt und die Medien, in: Global Media Journal, Vol 4, Nr. 1 (2014).

Unmögliche Heimat : eine deutsch-jüdische Geschichte der Bundesrepublik / Anthony Kauders München : Dt. Verl.-Anst. 2007, Kap. Schuld, S. 15-49.

Jan Süselbeck: Vorwort. Generationennarrative als Emotionalisierungsfaktor der NS-Erinnerung in den Medien, in: ders. (Hg.): Familiengefühle: Generationengeschichte und NS-Erinnerung in den Medien, Berlin : Verbrecher-Verl., 2014, S. 9 – 44.

Hahn, Hans-Joachim: Die geteilten Gefühle des Antisemitismus. Prolegomena zu einer Reflexionsgeschichte antijüdischer Emotionen, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 98 – 106.

Lühe, Irmela von der: Affekttheoretische Elemente und emotionsgeschichtliche Ursprünge in Hannah Arendts Theorie des Antisemitismus, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 107–119.

Salzborn, Samuel: Emotionen und Antisemitismus. Ein Streifzug durch die Geschichte der Antisemitismustheorien, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 120–141.

Jensen, Uffa: Häme als Ressentimentverbindung. Wie und warum man im frühen 19. Jahrhundert Juden verlachte, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 167 – 189

Aschmann, Birgit: Emotionen und Antisemitismus — von der Relevanz komplexer Konzept, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 21-41.

Illouz, Eva: Versicherheitlichte Demokratie und Angst, In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 32-79.

Illouz, Eva: Abscheu und Identität In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 79–121.

Leistungsnachweis

Die Lektüre umfasst ca 10-15 Seiten pro Woche

3LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation (3 Seiten)

6LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation + 15 seitige Seminararbeit

Kurzkommentar

Die Anschaffung folgender Bücher wird empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig:

Eva Illouz: Undemokratische Gefühle

Susan Sontag: Regarding the Pain of Others

Zur ersten Sitzung sollten sie Eder 2009:91-98 gelesen haben.

Zielgruppe

Es sind keine Vorkenntnisse Voraussetzung.

Studierende der Jüdischen Studien können, falls gewünscht, hebräische Zeitungen interpretieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

105758 S - Der Kaufmann als neue literarische Figur der mittelhoch-deutschen Dichtung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

In den Einführungsveranstaltungen lernen Studierende der Germanistischen Mediävistik, dass die mittelalterliche Gesellschaft sich selbst über die Differenzierung in drei Stände beschrieben habe: Den ‚Nährstand' (die Bauern), den ‚Wehrstand' (adlige Herren, Ritter) und den ‚Lehrstand' (die Gebildeten, Kleriker). Doch was ist mit denen, die weder dem einen, noch dem anderen Stand angehören? Im Zuge der Entstehung von Städten entwickelt sich eine neue gesellschaftliche Existenzform, die nach und nach auch Eingang in die Literatur findet: Der (Stadt)bürger, der als Kaufmann, Handwerker oder auch Bürgermeister seinen Lebensunterhalt verdient.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns die ersten Auftritte dieser neuen Figur in der mittelalterlichen Erzählliteratur ansehen und untersuchen, wie der Bürger dort (meist in Abgrenzung oder Entsprechung zum Adligen) beschrieben und konnotiert wird. Neben einigen Ausschnitten lesen wir dazu den guten Gerhart von Rudolf von Ems.

Literatur

Alle Texte bis auf den 'guten Gerhart' von Rudolf von Ems werden über Moodle zur Verfügung gestellt. Bitte besorgen Sie sich den guten Gerhart in der aktuellen zweisprachigen Ausgabe als Reclam-Heft.

Leistungsnachweis

Tafelbild (2 LP) und Reflexion im Umfang von 2-3 Seiten (bei 3 LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

105802 V - Grundprobleme der Lyrikanalyse (mit Beispielen aus der Lyrik vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Was ist Lyrik? Auch wenn viele in der Schule den Eindruck gewonnen haben, um Gedichte müsse man einen weiten Bogen machen: Warum kann es sinnvoll sein, Lyrik zu lesen? Warum sprechen eigentlich so viele Menschen davon, dass Lyrik schwierig sei, obwohl es viel einfacher ist, ein Gedicht von zehn Versen als einen Roman von 500 Seiten zu lesen? Was steckt hinter der Vorstellung, man müsse Lyrik verstehen oder interpretieren, obwohl doch ein Gedicht bereits beim Hören oder einmaligen Lesen bereits auf sehr komplexe Art wahrgenommen wird?
Die Vorlesung will in die Möglichkeiten der Lektüre von Gedichten einführen. Dabei geht zunächst darum, lyrische Texte als eine besondere und konzentrierte Art von Literatur wahrzunehmen, die es ermöglicht, überraschende Ansichten auf unsere Lebenswirklichkeit in sehr kurzer Zeit zu gewinnen. Techniken und Methoden der Lyrikanalyse sind für das Verständnis von lyrischen Texten hilfreich, deshalb wollen wir in der Vorlesung in gemeinsamer Arbeit herausfinden, wie man sie einsetzt, um Lyrik möglichst präzis erfassen zu können. Die Textbeispiele umfassen den gesamten Bereich der deutschsprachigen Literaturgeschichte seit 17. Jahrhundert, mit Ausflügen in andere Literaturen. Die Vorlesung bietet somit auch eine Einführung die Lyrikgeschichte und ist für den Erwerb literarhistorischen Grundlagenwissens geeignet.

Literatur

Als Textgrundlage dienen:
Reclams Buch der deutschen Gedichte. Ausgewählt und herausgegeben von Heinrich Detering. 4., durchges. und erw. Auflage. Stuttgart 2017.
Der ewige Brunnen. Deutsche Gedichte aus zwölf Jahrhunderten. Gesammelt und herausgegeben von Dirk von Petersdorff. München 2023.
Weitere Texte werden zur Verfügung gestellt.
Als Einführungen und Nachschlagewerke empfehle ich:

Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05422-7].
Dieter Burdorf: Geschichte der deutschen Lyrik. 2. Aufl. Stuttgart 2023 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: https://doi.org/10.1007/978-3-476-05905-5].
Handbuch Lyrik. Theorie, Analyse, Geschichte. 2. überarb. Auflage. Hrsg. von Dieter Lamping. Stuttgart, Weimar 2016 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: https://doi.org/10.1007/978-3-476-05479-1]

Leistungsnachweis

grundsätzlich:

BA_008/ 016: 3 LP: Testat

V STO alt: Klausur, anmelden

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet, SL): kleine Klausur (45min)

2 LP + 3 LP (als Studienleistung und Modulprüfung): große Klausur (P) (90min)

Prüfungsversion 2014:

Als Prüfungsnebenleistung
3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45 Min)
oder

als Prüfungsnebenleistung und Modulprüfung:
3 LP + 3 LP (benotet): große Klausur (90 Min.)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)
Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)

ERASMUS-Studierende:
Bitte benötigte ECTS-Zahl und Benotung/Nichtbenotung angeben. Umfang: bis zu 3 ECTS: 45min; bis zu 6 ECTS: 90min.
Bitte int. Schein beilegen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

105806 S - Probleme und Chancen epischer Vorab- und Teildrucke im 18. Jahrhundert (Klopstock, Wieland, Goethe)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2024	Lara Helder
1	S	Fr	13:00 - 17:00	wöch.	1.12.1.01	14.06.2024	Lara Helder

Kommentar

Die Praxis literarischer Vorab- und Teildrucke in Zeitschriften, Taschenbüchern o. Ä. verstieß im 18. Jahrhundert in doppelter Weise gegen zeitgenössische Konventionen: Zum einen unterschritten sie aufklärerische Ganzheitsnormen und zum anderen weckten Autor:innen den Verdacht, zu sehr am ökonomischen Gewinn interessiert zu sein, z. B. durch den doppelten Verkauf ihrer Werke (vgl. Günter 2008).

Im Seminar soll mit dem Fokus auf den Entstehungsprozess von Werken nicht nur ein praxeologischer Zugang zur Literatur angelegt werden, der eine vielstimmige Diskursgeschichte mit sich bringt und unterschiedliche Akteur:innen – Verleger, Kritiker und vor allem Leser:innen – miteinbezieht (vgl. Martus 2019). Gerade im Kontext der Konventionsbrüche im Verhältnis von Teil und Ganzem stellte man sich vermehrt grundsätzliche poetologische Fragen zum (Vers-)Epos, die im Kurs ebenfalls besondere Beachtung finden und ihm einen einführenden Charakter verleihen.

Poetische Impulse durch Johann Christoph Gottsched und Johann Jakob Bodmer, die für die Literaturgeschichte maßgeblich wurden, stehen ebenso im Zentrum wie die Teilpublikationen Klopstocks *Messias* (1748), Wielands *Idris* (1767) oder Goethes *Hermann und Dorothea* (1798).

Literatur

Zur Einführung und ersten Orientierung empfohlen:

- Mark-Georg Dehrmann: Kulturelle Standorte der Gattung Epos als Form in Moderne und Gegenwart, in: Handbuch Versepik. Paradigmen - Poetiken - Geschichte. Hg. von Stefan Elit und Kai Bremer. Berlin 2023, S. 35–47, insbes. S. 35–37. [DOI: 10.1007/978-3-476-05914-7_3]
- Dieter Martin: [I. Einleitung, in:] Das deutsche Versepos im 18. Jahrhundert. Studien und kommentierte Gattungsbibliographie. Berlin / New York 1993, S. 1–25.
- Carlos Spoerhase: Teile. Mereologie und Poetik, in: Formen des Ganzen. Hg. von Eva Geulen und Claude Haas. Göttingen 2022, S. 177–195. [DOI: 10.46500/83533990-014]

Leistungsnachweis

Seminar (GER_BA_008 / GER_BA_016 / AM-LW-1)
Prüfungsversion 2014
2 LP (unbenotet): regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme + Impulsreferat (10–15 min.)
4 LP (mit Modulteilprüfung): regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme, Impulsreferat (10–15 min.) + Hausarbeit (10 Seiten)

Prüfungsversion 2020:
3 LP (unbenotet): regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme + Referat (15–20 min)
6 LP: regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme, Referat (15–20 min) + Hausarbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

105810 S - Kurzgeschichten des 21. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2024	Dr. Natalie Moser

Kommentar

Die Blütezeit der deutschsprachigen Kurzgeschichte beginnt unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Kurzgeschichten wie „Die rote Katze" von Luise Rinser oder „Nachts schlafen die Ratten doch" von Wolfgang Borchert zählen bis heute zu den (insb. in der Schule) gern gelesenen Texten. Auch in der Literatur des 21. Jahrhunderts scheint die Kurzgeschichte Hochkonjunktur zu haben, was u.a. mit Hinweisen auf (etwa durch digitale Formate) veränderte Rezeptionsgewohnheiten zu erklären versucht wird. Wir werden uns im Seminar zuerst aus einer literaturgeschichtlichen und gattungspoetologischen Perspektive mit der Kurzgeschichte beschäftigen, um daran anschließend im 21. Jahrhundert entstandene und veröffentlichte Kurzgeschichten von Autor:innen wie Sibylle Berg, Georg Klein, Barbi Markovic, Clemens Meyer, Sharon Dodua Otoo oder Sasa Stanisic zu analysieren und interpretieren. Dabei werden wir sowohl in der Gegenwartsliteratur diskutierte Kategorien wie *class* , *race* und *gender* berücksichtigen als auch Plattformen kennenlernen, die für die Produktion und Rezeption zeitgenössischer Kurzgeschichten zentral sind.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind Neugierde auf jüngere Kurzgeschichten und eine aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen. Die Lehr- und Lernziele des Seminars bestehen darin, dass die Teilnehmer:innen über historische und systematische Kenntnisse der Gattung Kurzgeschichte verfügen, einen Überblick über thematische und formale Schwerpunkte gegenwartsliterarischer Kurzgeschichten erlangen und Einblicke in die Produktion und Rezeption von Gegenwartsliteratur erhalten.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 (LA Deutsch/BA Germanistik):
3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (15 min.) + Essay (2-3 Seiten)
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
6 LP (benotet): Impulsbeitrag (15 min.) + Essay (2-3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten)
3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (15 min.) + Essay (2-3 Seiten)

Orientierungsstudium 2019:
3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (15 Minuten) + Essay (2-3 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2024	Ronny Schulz

Kommentar

Im Seminar analysieren und diskutieren wir bekanntere und weniger bekanntere Vertreter des Minnesangs (höfische Liebeslyrik) an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhunhdert. Walther von der Vogelweide, Reinmar und Heinrich von Morungen sind nur die wichtigsten Vertrter, die hier zu nennen sind. Neben der Diskussion 'klassischer' Forschungspositionen werden wir auch neuere Ansätze wie Fragen nach Gender oder Raum und Zeit in der Dichtung behandeln.

Literatur

Minnesang: Mittelhochdeutsche Liebeslieder. Eine Auswahl hg. v. Dorothea Klein (mhd./nhd.). Stuttgart 2010 (ISBN: 978-3150187814)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2014:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Jule Ana Herrmann

Kommentar

30 Jahre lang war die Bessersche Buchhandlung von Wilhelm Hertz der Hauptverlag von Theodor Fontanes Werken. Obwohl die beiden sich während ihrer Verlagsbeziehungen überwiegend in der selben Stadt (Berlin) aufhielten, ist aus dieser Zeit eine Korrespondenz von über 600 Briefen erhalten. Nur wenige davon stammen von Hertz, der überwiegende Teil sind Briefe Fontanes an seinen drei Jahre jüngeren Verleger Wilhelm, einige auch an dessen Sohn Hans Hertz.
Im Seminar lesen wir eine Auswahl dieser Briefe aus der 1972 publizierten Briefausgabe (hg. von Kurz Schreinert und Gerhard Hay) und erhalten dabei nicht nur Einblicke in u.a. Werkgenese, Gehaltsverhandlungen und Geschichte des Buchhandels des 19. Jahrhunderts, wir befassen uns auch mit der Überlieferungsgeschichte der Texte und lernen Praktiken der Editionswissenschaft kennen.

Literatur

Fontane, Theodor: Briefe an Wilhelm und Hans Hertz 1859-1898, hg. von Kurt Schreinert, Vollendet u. mit e. Einf. vers. von Gerhard Hay, Stuttgart: Klett 1972.

Leistungsnachweis

Seminar (GER_BA_008 / GER_BA_016 / AM-LW-1)

Prüfungsversion 2014

2 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

2 LP (mit Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten) (Variante A) oder Hausarbeit (10 Seiten) (Variante B)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten)

Seminar (GER_BA_020/21 / AM-SP/LW) Prüfungsversion 2014

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

3 LP (Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP (020): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

6 LP (021): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Projektbeitrag (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

105813 S - Ortnit und die Anderswelt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Ortnit (oder Otnit) ist ein Held mit Defiziten: Seinem wahren Vater, dem Zwerg Alberich, begegnet er erst spät, seine Brautwerbung um die morgenländische Prinzessin Sidrat gelingt nur mit Alberichs Hilfe, und seine magische Rüstung schützt ihn nicht, als aus kostbaren Echseneiern Drachen schlüpfen, die Ortnit bekämpfen will. Stattdessen kommt er jämmerlich zu Tode, seine Mutter stirbt vor Kummer, seine Frau wird verstoßen. Dieser Text der späteren Heldenepik, entstanden wohl im 13. Jahrhundert, gibt viele Rätsel auf. Einerseits variiert der ‚Ortnit' gattungstypische Motive und Erzählmuster – die gefährliche Brautwerbung, Kämpfe gegen ‚Heiden' und übernatürliche Gegner –, andererseits bleiben die Legitimität der Herrschaft und Abkunft dieses Helden fragwürdig, scheitert er trotz Stärke und Machtbewusstsein an der heroischen Aufgabe des Drachenkampfs.

Im ‚Ortnit' überlagert sich die von Oberitalien bis Syrien reichende Geographie zudem mit einer fremdartigen, unbestimmten Räumlichkeit, die sowohl Alberichs Welt als auch das Reich des ‚Heiden' Nachorel und seiner Götter umfasst. Ortnits Schicksal entfaltet sich im steten Wechsel zwischen den Räumen, die ihm zudem magische Hilfsmittel verschaffen. Neben der Auseinandersetzung mit den Strukturen heldenepischen Erzählens stehen im Mittelpunkt des Seminars daher die literarischen Konstruktionen und Überlieferungen um Anderswelten sowie die Konzepte von Räumlichkeit, Fremdheit und Magie, die den ‚Ortnit' prägen.

Literatur

Textausgabe zur Anschaffung : Otnit. Wolf Dietrich. Frühneuhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hrsg. und übersetzt von Stephan Jolie, Victor Millet und Dietmar Peschel. Stuttgart 2013 (= Reclam Universal Bibliothek 19139).

Leistungsnachweis

3 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

6 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten) + Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

105814 S - "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik." Fachwissenschaftliche Erschließung und fachdidaktische Modellierung eines aktuellen Schwerpunktthemas.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Dr. Kaspar Renner

Kommentar

Im Seminar werden pragmatische und literarische Texte analysiert, aus denen sich ein Prozess der Transformation in der Beziehung zwischen Mensch, Gott und Natur im Übergang von der Epoche des ‚Sturm und Drang' zur ‚Weimarer Klassik' erschließen lässt. Ein Fokus liegt hier zunächst auf Goethes Lyrik: Hier wird eine Entwicklungslinie rekonstruiert, die von der rebellisch vorgetragenen Religionskritik eines prototypischen ‚Stürmer und Dränger'-Subjekts im ‚Prometheus' (1774) bis zur programmatischen Selbstbeschränkung menschlicher Subjektivität in ‚Die Grenzen der Menschheit' (1781) im Zeichen der Weimarer Klassik führt. Ebenso wird ein Seitenblick auf besonders aussagekräftige Szenen des ‚Faust I' geworfen, die das Drama menschlichen Erkenntnisstrebens verdeutlichen, von den Krisen der Gelehrsamkeit im ‚Studierzimmer' über die Wendung vom Religiösen zum Weltlichen im ‚Osterspaziergang' bis zur Entdeckung der Sexualität in der ‚Gartenszene': Deutlich wird dabei, dass mit der Frage nach den ‚Menschenbildern' auch die Konstruktion(en) von Geschlecht in der Weimarer Klassik zur Diskussion steht. Neben Goethe wird ein zweiter Schwerpunkt auf Schiller liegen, insbesondere auf dem ‚Don Karlos' (1787) und der philosophischen Fundierung des dramatischen Bildungsdiskurses in den ‚Briefen über die ästhetische Erziehung' (1795) .

Das Seminar verfolgt ein doppeltes Ziel: Zum einen werden fachwissenschaftliche Kompetenzen der Analyse pragmatischer und literarischer Texte der Epoche eingeübt. Ein besonderer Fokus liegt hier auf der Technik des ‚close reading', also der genauen, sinn- und formerschließenden Lektüre und Interpretation von lyrischen und dramatischen Texten in ihrem Epochenkontext. Gleichzeitig werden grundlegende akademische Formate eingeübt (Referat, Thesenpapier, Hausarbeit). Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen. Das Thema "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik" ist 2025 Abitur-Schwerpunktthema im Fach Deutsch in Berlin und Brandenburg. Vor diesem Hintergrund sollen fachdidaktische Ansätze zur Modellierung des Themas für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe entwickelt und erprobt werden. Auch hier werden die verschiedenen Ebenen in den Blick genommen (Unterrichtsreihe, Sequenz, Einzelstunde). Der Seminarleiter unterrichtet gerade selbst eine Unterrichtsreihe zum Thema am Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin, kann also konkrete Beispiele aus der Schulpraxis in das Seminar einbringen. Studien- und Prüfungsleistungen können sowohl zum fachwissenschaftlichen als auch zum fachdidaktischen Schwerpunkt erbracht werden.

Ausgewählte Seminarsitzungen werden im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft Potsdam-Tartu "Das geteilte Kulturerbe in Deutschland und im Baltikum" gemeinsam mit Dozierenden und Studierenden der Universität Tartu abgehalten. Der Open UP-Kurs steht Teilnehmer:innen aus Potsdam und Tartu offen. Voraussichtlich im August 2024 wird eine Exkursion nach Tartu stattfinden, die den Export von Menschenbildern der Weimarer Klassik ins Baltikum anhand der Literatur und Architektur der estnischen Universitätsstadt nachzeichnet, die 2024 zugleich auch europäische Kulturhauptstadt ist. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage der GIP Potsdam-Tartu: https://www.uni-potsdam.de/de/gip-tartu/

Literatur

Johann Wolfgang von Goethe: Prometheus, in: Johann Wolfgang Goethe. Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens. Münchner Ausgabe. Bd. 1.1: Der junge Goethe, hg. v. Gerhard Sauder, München: Hanser, 2006, S. 229-231 (online: https://de.wikisource.org/wiki/Prometheus_(Gedicht,_frühe_Fassung)).

Stefan Greif: Arbeitsbuch Deutsche Klassik. 1. Aufl. München: Brill/Fink, 2008 (online: https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838583877).

Matthias Holthaus u.a.: Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik. AbiBox Deutsch. Hannover: Brinkmann.Meyhöfer, 2023 (online: https://www.abi-boxen.de/berlin-brandenburg/deutsch/be-bb-de-qp-2025-ii-menschenbilder-in-der-literatur-im-zeitalter-der-klassik.html)

Land Brandenburg u. Berlin: Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2025. Prüfungsschwerpunkte Deutsch (online: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/abitur_bb/RS_ZA_2025/PSP_Deutsch_GK_BB_2025.pdf)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch:
3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat
BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
6 LP: Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)
Orientierungsstudium 2019:
3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

107613 S - Lyrik der Frühen Neuzeit (1618-1832)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	3.07.0.39	03.05.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß
1	S	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	3.07.0.39	04.05.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß
1	S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	3.07.0.39	31.05.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß
1	S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	3.07.0.39	01.06.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß

Kommentar

Wir werden Lyrik von 1618 bis 1832 lesen und interpretieren. Bitte Handy/Tablet/Laptop mitbringen. Blockseminar an zwei Wochenenden, jeweils Fr 14-18 u Sa 10-17 Uhr). Termin und Ort (Neues Palais/Campus Griebnitzsee) werden gemeinsam abgestimmt.

Leistungsnachweis

GER_BA_008/016: HA oder Referat/Seminarleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)

GER_BA_017 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft

105970 S - Flexion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

"Flexion" (lat. flexio "Biegung, Beugung") meint die Veränderung eines Wortes in einem bestimmten syntaktischen Kontext, verbunden mit einer grammatischen Bedeutung, z.B. "ich gehe" {Präsens} und "ich ging" {Präteritum}.

Wenn man zum Beispiel weiß, dass Substantive nach Kasus und Numerus flektieren, kann man diese Merkmalsklassen mit ihren Merkmalen (z.B. Singular, Akkusativ) in einem Paradigma anordnen. Das Verhalten von Wörtern lässt sich also systematisieren. Aber wie genau man das macht, dazu gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die man diskutieren kann.

Das Thema ist spannend, wenn man sich einmal fragt, warum Wörter überhaupt flektieren und wie sie dabei im Satz interagieren: "das rote Fahrrad" "des roten Fahrrades". Hier wird nicht nur eine Wortform verändert, sondern gleich drei.

Wir werden im Seminar einige Fragen streifen, die uns auch im Alltag begegnen: Heißt es diesen Jahres oder dieses Jahres? Warum gibt es "das rote Fahrrad" aber nicht oder selten *"das lilae Fahrrad"? Und wie ist eigentlich der Genitiv von "Funke": "des Funkes", "des Funken" oder "des Funkens"?

Wir besprechen im Seminar Adjektive, Substantive, Verben, Artikel und Pronomen.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Das Wort. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler.

Thieroff, Rolf / Vogel, Petra (2012): Flexion. 2. aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: Abschließendes Übungsblatt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105972 S - Syntax

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen rund um den Aufbau von Sätzen. Wir erörtern ausführlich, wie Verben die Form von Sätzen prägen, wir fragen, welche Abhängigkeiten zwischen einzelnen Satzteilen bestehen, und es geht Dinge wie Passiv, Tempus Konjunktiv und Attribute. Mit syntaktischen Strukturbäumen machen wir den hierarchischen Aufbau von Sätzen sichtbar. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, auch authentische Sätze analysieren zu können.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart [u.a.]: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: Abschließendes Übungsblatt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105973 S - Topologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Laura Scholübbers

Kommentar

Im Vergleich zu anderen Sprachen gilt die Wortstellung des Deutschen als relativ flexibel. Doch wie flexibel ist sie wirklich? Welche Regularitäten, Beschränkungen und Freiheiten gibt es? Ist *... dass dem Kind die Oma einen Euro gestern gegeben hat* möglich oder schon ungrammatisch? Und was machen wir mit Herausstellungen wie in *Das hat uns nichts genützt, das lange Warten* ? Gehört *das lange Warten* überhaupt noch zum Satz?

Und vor allem: Was bewirken verschiedene Wortstellungsvarianten? Macht es einen Unterschied, ob ich "Du hast die Butter vergessen" oder "Die Butter hast du vergessen" sage?

Um solche Fragen zu beantworten, nutzt die germanistische Linguistik topologische Satzmodelle als Beschreibungs- und Erklärungsmittel. Im Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Modellen auseinander und vergleichen Sie. Im Mittelpunkt soll die Anwendung eines topologischen Satzmodells an konkretem Sprachmaterial stehen. Auf Grundlage dessen werden wir auch die Grenzen der topologischen Modelle ausloten und diskutieren.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Petkova-Kessanlis, Mikaela (2015): Nachfeldbesetzungen und ihre kommunikative Funktion in wissenschaftlichen Texten. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 211–228.

Wöllstein, Angelika (2014): Topologisches Satzmodell. 2. Aufl. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik).

Yildirim, Derya (2023): Das Geheimnis literarischer Sätze entdecken – ein Ansatz für syntaktische Analysen. In: Fuhrhop, Nanna/Reinken, Niklas/Schreiber, Niklas (Hgg.): Literarische Grammatik. Wie Literatur- und Sprachwissenschaft voneinander profitieren können. Heidelberg: Winter.

Zifonun, Gisela (2015): Der rechte Rand in der IDS-Grammatik. Evidenzen und Probleme. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 25–51.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat = 3 Satzanalysen mit Kommentar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105974 S - Sprachliches Handeln

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Der Kurs behandelt die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105980 S - Einführung in die Soziolinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Die Soziolinguistik ist ein Forschungsbereich, der die Beziehung zwischen Sprache und Gesellschaft untersucht. Das zentrale Interesse der Soziolinguistik betrifft die Frage, wie sich soziale Faktoren (z.B. Alter, regionale Herkunft, Gender, Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Milieus oder Berufsgruppen) auf die Sprachverwendung auswirken. Darüber hinaus nimmt die Soziolinguistik den Sprachgebrauch in verschiedenen Kontexten in den Blick, u.a. in den sozialen Medien, und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Spracheinstellungen und -ideologien u.a. auf die Gestaltung des Deutschunterrichts und den Sprachwandel. Ziel des Seminars ist es, mit den Forschungsmethoden und zentralen Erkenntnissen aus diesem sprachwissenschaftlichen Bereich vertraut zu machen.

Literatur

Neuland, Eva (2023): *Soziolinguistik der deutschen Sprache. Eine Einführung.* Tübingen: Narr Francke Attempto.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Markierung grammatischer Eigenschaften bei Nomina wird durch Affigierung ("Hund", "Hund-e", "Hund-en"), Vokalwechsel ("Mutter", "Mütter") oder die Kombination der beiden ("Wort", "Wört-er"?) geleistet. Welche Nomina wie flektieren lässt sich systematisieren aber schon im Standarddeutschen bestehen manchmal Unsicherheiten: Heißt es "Im Fall" oder "Im Falle"? "Die Pizzas" oder "Die Pizzen"? Nachdem wir uns einen Überblick über das Flexionssystem der Nomina und seine Systematik im Standarddeutschen verschafft haben, widmen wir uns den Fragen, wie dieses System entstanden ist, ob und wie es sich weiterentwickelt und welche Varianten in verschiedenen Varietäten des Deutschen verwendet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung

Testat: Analyseaufgaben + Kurzpräsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Dorothée Steinbock

Kommentar

Empirische Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens, aber auch verstärkt in praktischen Berufen von hoher Bedeutung. Empirische Forschungsergebnisse werden aus der Praxis gewonnen und wirken zurück auf praktisches Handeln. Besonders im Bereich DaZ und DaF haben diese Einfluss auf die Gestaltung von Unterricht, Testdesigns und anderen Bereichen genommen.

Im Seminar soll zunächst ein Überblick über empirische Forschungsmethoden und -designs aus der Deutsch als Zweit- und Fremdsprachenforschung gegeben sowie deren Relevanz verortet werden. Hierzu werden begleitend aktuelle empirische Studien gelesen und gemeinsam besprochen und analysiert. Ziel des Seminars soll die Formulierung eigener linguistischer Fragestellungen sowie die Erstellung eines angemessenen Forschungsdesigns sein. In einer kurzen Praxisphase wird in Projektgruppen das neue Wissen erprobt. Das Seminar eignet sich als Vorbereitung für empirische Modul- und Abschlussarbeiten.

Voraussetzung

Es ist von Vorteil, wenn Studierende Lust haben sich selbst aktiv in das Seminar einzubringen und neugierig sind, neue Methoden kennezulernen. Ein Teil der Leistungserbringung erfolgt durch eine eigene kleine Forschungsübung.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/Martina Rost-Roth (Hrsg.): Blick zurück nach vorn. Frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik sowie ihre Bedeutung heute. Bd. 25, Berlin/ Boston: De Gruyter.

Settinieri, Julia/Sevilen Demirkaya/Alexis Feldmeier/Nazan Gültekin-Karakoç/Claudia Riemer (2014): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung, 1. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Leistungsnachweis

Testate 3LP & 6LP: Übungsaufgaben, Forschungsprojektübung inkl. Logbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Weder im Erst- noch im Zweitspracherwerb vollzieht sich der Erwerb grammatischer Teilbereiche "mit einem Mal". Viemehr geschieht dies schrittweise und in Abhängigkeit von vielen extra- und intralinguistischen Faktoren. Bei aller Individualität, die sich daraus ergibt, zeigt sich aber doch in vielen Teilbereichen, u. A. dem Erwerb der Wortstellung im Satz, eine vergleichbare Regelmäßigkeit: Unabhängig von der Erstsprache, vom Vorwissen, ja selbst vom Alter des Lerners, unabhängig auch vom Modus des Erwerbs (gesteuert oder ungesteuert) vollzieht sich der Erwerb in beschreibbaren Stufen. Solche Erwerbsstufen aus unterschiedlichen grammatischen Teilbereichen werden im Seminar anhand von lernersprachlichen Texten und anhand der Forschungsliteratur erarbeitet.

Literatur

Bryant, Doreen; Rinker, Tanja. 2021. *Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit.* Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher). [UB: E-Buch]

Leistungsnachweis

	3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation 6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

In diesem Kurs untersuchen wir im Rahmen der diskursiven Landeskunde musikalische, lyrische sowie außermusikalische Gründe für Verbote und Verhinderungen von Musik in verschiedenen historischen Epochen Deutschlands. Wir starten mit Studien zur psychischen Wirkmacht von Musik und deren Grenzen. Den Schwerpunkt bilden musikalische Beispiele innerhalb des historischen Bogens ab der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
nur BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch und BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
3 LP (unbenotet): Testat oder
3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
AM-KIG (2014, Variante B):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
Studium+ 2013 (Variante II):
6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
nach Wahl:
3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
Prüfungsversion 2020:
6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

In dieser Veranstaltungwird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

Kommentar

Brandenburg ist ein mehrsprachiges Land, in vielerlei Hinsicht. Bedingt durch Zuwanderung leben viele Menschen in Brandenburg, die in ihren Familien und Freundeskreisen andere Sprachen als Deutsch sprechen und diese weitergeben. Zudem teilt sich Brandenburg eine lange Grenze mit Polen; man kann teilweise von ‚transnationalen Verhältnissen' sprechen, die sich eben auch in der Präsenz des Polnischen in dem Bundesland ausdrücken. Gleichzeitig wird eine der anerkannten Minderheitensprachen Deutschlands in Brandenburg gesprochen, nämlich das Sorbische/Wendische. Und nicht zuletzt ist das Bundesland mehrsprachig im Sinne der regionalen Varietäten; es gibt Gebiete, in denen das Niederdeutsche überraschend (?) vital ist oder re-vitalisiert wird.

Ziel des Seminars ist einerseits eine Bestandsaufnahme: Welche Sprachen werden wo gesprochen? Wer spricht sie wann? Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, wie sich die Mehrsprachigkeit des Bundeslandes in den gesellschaftlichen Institutionen niederschlägt und welche Konsequenzen die Mehrsprachigkeit für die schulische Bildung hat oder haben sollte.

Ausgangspunkt der Forschung im Seminar bildet das 2023 verabschiedete „Mehrsprachigkeitskonzept" des Landes Brandenburg.

Literatur

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. 2023. Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Potsdam. Online (u.a.): https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf (15.03.2024)

Leistungsnachweis

3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation

6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

Wahlpflichtbereiche (Erstfach)

Spezialisierung Literaturwissenschaft

GER_BA_020 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1

105658 S - Aristophanes, Lysistrate

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	Dr. Hannah Brandenburg

Kommentar

Kern der Veranstaltung ist die Lektüre (im griechischen Original bzw. zweisprachig/in Übersetzung für Studierende benachbarter Fächer) und literaturwissenschaftliche Interpretation von Aristophanes' vielleicht berühmtester Komödie, in der die athenischen Frauen ihre Männer zum Friedensschluss mit Sparta zwingen, indem sie die Akropolis besetzen und in den Sexstreik treten. Das Stück soll auch in die Gattung, die historischen Zeitumstände und in die größeren Zusammenhänge der griechischen Literatur (und evtl. der Rezeptionsgeschichte) eingeordnet werden, und es wird auch im die Frage gehen, ob die *Lysistrate* ein feministisches Stück ist. Zudem werden die einschlägigen Hilfsmittel vorgestellt und ihre Nutzung eingeübt.

Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung am 08. April 2024 bitte ich Sie, die *Lysistrate* in einer geeigneten Übersetzung (z. B. in der Reclamübersetzung von Niklas Holzberg, Stuttgart 2009 u. ö.) zu lesen und sich durch diese nicht umfangreiche, aber unterhaltsame Ferienlektüre einen ersten Überblick als Arbeitsgrundlage für das Semester zu verschaffen.

Literatur

verbindliche Textgrundlage: Nigel G. Wilson (ed.), *Aristophanis Fabulae* , Bd. 2, Oxford 2007.

Kommentare: Jeffrey Henderson, *Lysistrata. Edited with Introduction and Commentary* , Oxford 1987. Alan H. Sommerstein, *The Comedies of Aristophanes* . Bd. 7, *Lysistrata* , Warminster 1990. Manfred Landfester, *Aristophanes. Lysistrate. Text, Übersetzung und Kommentar* , Berlin/Boston 2019.
(Sekundärliteratur folgt in der ersten Sitzung.)

Leistungsnachweis

Testate

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254961 - Seminar (unbenotet)

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2024	Ronny Schulz

Kommentar

Im Seminar analysieren und diskutieren wir bekanntere und weniger bekanntere Vertreter des Minnesangs (höfische Liebeslyrik) an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhunhdert. Walther von der Vogelweide, Reinmar und Heinrich von Morungen sind nur die wichtigsten Vertrter, die hier zu nennen sind. Neben der Diskussion 'klassischer' Forschungspositionen werden wir auch neuere Ansätze wie Fragen nach Gender oder Raum und Zeit in der Dichtung behandeln.

Literatur

Minnesang: Mittelhochdeutsche Liebeslieder. Eine Auswahl hg. v. Dorothea Klein (mhd./nhd.). Stuttgart 2010 (ISBN: 978-3150187814)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2014:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254961 - Seminar (unbenotet)

PL 254962 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Jule Ana Herrmann

Kommentar

30 Jahre lang war die Bessersche Buchhandlung von Wilhelm Hertz der Hauptverlag von Theodor Fontanes Werken. Obwohl die beiden sich während ihrer Verlagsbeziehungen überwiegend in der selben Stadt (Berlin) aufhielten, ist aus dieser Zeit eine Korrespondenz von über 600 Briefen erhalten. Nur wenige davon stammen von Hertz, der überwiegende Teil sind Briefe Fontanes an seinen drei Jahre jüngeren Verleger Wilhelm, einige auch an dessen Sohn Hans Hertz.
Im Seminar lesen wir eine Auswahl dieser Briefe aus der 1972 publizierten Briefausgabe (hg. von Kurz Schreinert und Gerhard Hay) und erhalten dabei nicht nur Einblicke in u.a. Werkgenese, Gehaltsverhandlungen und Geschichte des Buchhandels des 19. Jahrhunderts, wir befassen uns auch mit der Überlieferungsgeschichte der Texte und lernen Praktiken der Editionswissenschaft kennen.

Literatur

Fontane, Theodor: Briefe an Wilhelm und Hans Hertz 1859-1898, hg. von Kurt Schreinert, Vollendet u. mit e. Einf. vers. von Gerhard Hay, Stuttgart: Klett 1972.

Leistungsnachweis

Seminar (GER_BA_008 / GER_BA_016 / AM-LW-1)

Prüfungsversion 2014

2 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

2 LP (mit Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten) (Variante A) oder Hausarbeit (10 Seiten) (Variante B)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten)

Seminar (GER_BA_020/21 / AM-SP/LW) Prüfungsversion 2014

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

3 LP (Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP (020): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

6 LP (021): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Projektbeitrag (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254961 - Seminar (unbenotet)
PL	254962 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

GER_BA_021 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2

105658 S - Aristophanes, Lysistrate

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	Dr. Hannah Brandenburg

Kommentar

Kern der Veranstaltung ist die Lektüre (im griechischen Original bzw. zweisprachig/in Übersetzung für Studierende benachbarter Fächer) und literaturwissenschaftliche Interpretation von Aristophanes' vielleicht berühmtester Komödie, in der die athenischen Frauen ihre Männer zum Friedensschluss mit Sparta zwingen, indem sie die Akropolis besetzen und in den Sexstreik treten. Das Stück soll auch in die Gattung, die historischen Zeitumstände und in die größeren Zusammenhänge der griechischen Literatur (und evtl. der Rezeptionsgeschichte) eingeordnet werden, und es wird auch im die Frage gehen, ob die *Lysistrate* ein feministisches Stück ist. Zudem werden die einschlägigen Hilfsmittel vorgestellt und ihre Nutzung eingeübt.

Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung am 08. April 2024 bitte ich Sie, die *Lysistrate* in einer geeigneten Übersetzung (z. B. in der Reclamübersetzung von Niklas Holzberg, Stuttgart 2009 u. ö.) zu lesen und sich durch diese nicht umfangreiche, aber unterhaltsame Ferienlektüre einen ersten Überblick als Arbeitsgrundlage für das Semester zu verschaffen.

Literatur

verbindliche Textgrundlage: Nigel G. Wilson (ed.), *Aristophanis Fabulae* , Bd. 2, Oxford 2007.
Kommentare: Jeffrey Henderson, *Lysistrata. Edited with Introduction and Commentary* , Oxford 1987. Alan H. Sommerstein, *The Comedies of Aristophanes* . Bd. 7, *Lysistrata* , Warminster 1990. Manfred Landfester, *Aristophanes. Lysistrate. Text, Übersetzung und Kommentar* , Berlin/Boston 2019.
(Sekundärliteratur folgt in der ersten Sitzung.)

Leistungsnachweis

Testate

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254971 - Seminar mit Prüfung (benotet)
PNL 254972 - Seminar (unbenotet)

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2024	Ronny Schulz

Kommentar

Im Seminar analysieren und diskutieren wir bekanntere und weniger bekanntere Vertreter des Minnesangs (höfische Liebeslyrik) an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhunhdert. Walther von der Vogelweide, Reinmar und Heinrich von Morungen sind nur die wichtigsten Vertrter, die hier zu nennen sind. Neben der Diskussion 'klassischer' Forschungspositionen werden wir auch neuere Ansätze wie Fragen nach Gender oder Raum und Zeit in der Dichtung behandeln.

Literatur

Minnesang: Mittelhochdeutsche Liebeslieder. Eine Auswahl hg. v. Dorothea Klein (mhd./nhd.). Stuttgart 2010 (ISBN: 978-3150187814)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2014:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254971 - Seminar mit Prüfung (benotet)
PNL 254972 - Seminar (unbenotet)

105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Jule Ana Herrmann

Kommentar

30 Jahre lang war die Bessersche Buchhandlung von Wilhelm Hertz der Hauptverlag von Theodor Fontanes Werken. Obwohl die beiden sich während ihrer Verlagsbeziehungen überwiegend in der selben Stadt (Berlin) aufhielten, ist aus dieser Zeit eine Korrespondenz von über 600 Briefen erhalten. Nur wenige davon stammen von Hertz, der überwiegende Teil sind Briefe Fontanes an seinen drei Jahre jüngeren Verleger Wilhelm, einige auch an dessen Sohn Hans Hertz.
Im Seminar lesen wir eine Auswahl dieser Briefe aus der 1972 publizierten Briefausgabe (hg. von Kurz Schreinert und Gerhard Hay) und erhalten dabei nicht nur Einblicke in u.a. Werkgenese, Gehaltsverhandlungen und Geschichte des Buchhandels des 19. Jahrhunderts, wir befassen uns auch mit der Überlieferungsgeschichte der Texte und lernen Praktiken der Editionswissenschaft kennen.

Literatur

Fontane, Theodor: Briefe an Wilhelm und Hans Hertz 1859-1898, hg. von Kurt Schreinert, Vollendet u. mit e. Einf. vers. von Gerhard Hay, Stuttgart: Klett 1972.

Leistungsnachweis

Seminar (GER_BA_008 / GER_BA_016 / AM-LW-1)

Prüfungsversion 2014

2 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

2 LP (mit Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten) (Variante A) oder Hausarbeit (10 Seiten) (Variante B)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten)

Seminar (GER_BA_020/21 / AM-SP/LW) Prüfungsversion 2014

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

3 LP (Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP (020): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

6 LP (021): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Projektbeitrag (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	254971 - Seminar mit Prüfung (benotet)
PNL	254972 - Seminar (unbenotet)

Spezialisierung Sprachwissenschaft

GER_BA_022 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1

105970 S - Flexion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

"Flexion" (lat. flexio "Biegung, Beugung") meint die Veränderung eines Wortes in einem bestimmten syntaktischen Kontext, verbunden mit einer grammatischen Bedeutung, z.B. "ich gehe" {Präsens} und "ich ging" {Präteritum}.

Wenn man zum Beispiel weiß, dass Substantive nach Kasus und Numerus flektieren, kann man diese Merkmalsklassen mit ihren Merkmalen (z.B. Singular, Akkusativ) in einem Paradigma anordnen. Das Verhalten von Wörtern lässt sich also systematisieren. Aber wie genau man das macht, dazu gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die man diskutieren kann.

Das Thema ist spannend, wenn man sich einmal fragt, warum Wörter überhaupt flektieren und wie sie dabei im Satz interagieren: "das rote Fahrrad" "des roten Fahrrades". Hier wird nicht nur eine Wortform verändert, sondern gleich drei.

Wir werden im Seminar einige Fragen streifen, die uns auch im Alltag begegnen: Heißt es diesen Jahres oder dieses Jahres? Warum gibt es "das rote Fahrrad" aber nicht oder selten *"das lilae Fahrrad"? Und wie ist eigentlich der Genitiv von "Funke": "des Funkes", "des Funken" oder "des Funkens"?

Wir besprechen im Seminar Adjektive, Substantive, Verben, Artikel und Pronomen.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Das Wort. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler.

Thieroff, Rolf / Vogel, Petra (2012): Flexion. 2. aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: Abschließendes Übungsblatt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254981 - Seminar (unbenotet)
PL	254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105972 S - Syntax

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen rund um den Aufbau von Sätzen. Wir erörtern ausführlich, wie Verben die Form von Sätzen prägen, wir fragen, welche Abhängigkeiten zwischen einzelnen Satzteilen bestehen, und es geht Dinge wie Passiv, Tempus Konjunktiv und Attribute. Mit syntaktischen Strukturbäumen machen wir den hierarchischen Aufbau von Sätzen sichtbar. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, auch authentische Sätze analysieren zu können.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart [u.a.]: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: Abschließendes Übungsblatt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105973 S - Topologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Laura Scholübbers

Kommentar

Im Vergleich zu anderen Sprachen gilt die Wortstellung des Deutschen als relativ flexibel. Doch wie flexibel ist sie wirklich? Welche Regularitäten, Beschränkungen und Freiheiten gibt es? Ist *... dass dem Kind die Oma einen Euro gestern gegeben hat* möglich oder schon ungrammatisch? Und was machen wir mit Herausstellungen wie in *Das hat uns nichts genützt, das lange Warten* ? Gehört *das lange Warten* überhaupt noch zum Satz?

Und vor allem: Was bewirken verschiedene Wortstellungsvarianten? Macht es einen Unterschied, ob ich "Du hast die Butter vergessen" oder "Die Butter hast du vergessen" sage?

Um solche Fragen zu beantworten, nutzt die germanistische Linguistik topologische Satzmodelle als Beschreibungs- und Erklärungsmittel. Im Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Modellen auseinander und vergleichen Sie. Im Mittelpunkt soll die Anwendung eines topologischen Satzmodells an konkretem Sprachmaterial stehen. Auf Grundlage dessen werden wir auch die Grenzen der topologischen Modelle ausloten und diskutieren.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Petkova-Kessanlis, Mikaela (2015): Nachfeldbesetzungen und ihre kommunikative Funktion in wissenschaftlichen Texten. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 211–228.

Wöllstein, Angelika (2014): Topologisches Satzmodell. 2. Aufl. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik).

Yildirim, Derya (2023): Das Geheimnis literarischer Sätze entdecken – ein Ansatz für syntaktische Analysen. In: Fuhrhop, Nanna/Reinken, Niklas/Schreiber, Niklas (Hgg.): Literarische Grammatik. Wie Literatur- und Sprachwissenschaft voneinander profitieren können. Heidelberg: Winter.

Zifonun, Gisela (2015): Der rechte Rand in der IDS-Grammatik. Evidenzen und Probleme. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 25–51.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat = 3 Satzanalysen mit Kommentar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254981 - Seminar (unbenotet)
PL	254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105974 S - Sprachliches Handeln

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Der Kurs behandelt die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254981 - Seminar (unbenotet)
PL	254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105980 S - Einführung in die Soziolinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Die Soziolinguistik ist ein Forschungsbereich, der die Beziehung zwischen Sprache und Gesellschaft untersucht. Das zentrale Interesse der Soziolinguistik betrifft die Frage, wie sich soziale Faktoren (z.B. Alter, regionale Herkunft, Gender, Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Milieus oder Berufsgruppen) auf die Sprachverwendung auswirken. Darüber hinaus nimmt die Soziolinguistik den Sprachgebrauch in verschiedenen Kontexten in den Blick, u.a. in den sozialen Medien, und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Spracheinstellungen und -ideologien u.a. auf die Gestaltung des Deutschunterrichts und den Sprachwandel. Ziel des Seminars ist es, mit den Forschungsmethoden und zentralen Erkenntnissen aus diesem sprachwissenschaftlichen Bereich vertraut zu machen.

Literatur

Neuland, Eva (2023): *Soziolinguistik der deutschen Sprache. Eine Einführung.* Tübingen: Narr Francke Attempto.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254981 - Seminar (unbenotet)
PL	254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Markierung grammatischer Eigenschaften bei Nomina wird durch Affigierung ("Hund", "Hund-e", "Hund-en"), Vokalwechsel ("Mutter", "Mütter") oder die Kombination der beiden ("Wort", "Wört-er"?) geleistet. Welche Nomina wie flektieren lässt sich systematisieren aber schon im Standarddeutschen bestehen manchmal Unsicherheiten: Heißt es "Im Fall" oder "Im Falle"? "Die Pizzas" oder "Die Pizzen"? Nachdem wir uns einen Überblick über das Flexionssystem der Nomina und seine Systematik im Standarddeutschen verschafft haben, widmen wir uns den Fragen, wie dieses System entstanden ist, ob und wie es sich weiterentwickelt und welche Varianten in verschiedenen Varietäten des Deutschen verwendet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung

Testat: Analyseaufgaben + Kurzpräsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254981 - Seminar (unbenotet)
PL	254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Dorothée Steinbock

Kommentar

Empirische Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens, aber auch verstärkt in praktischen Berufen von hoher Bedeutung. Empirische Forschungsergebnisse werden aus der Praxis gewonnen und wirken zurück auf praktisches Handeln. Besonders im Bereich DaZ und DaF haben diese Einfluss auf die Gestaltung von Unterricht, Testdesigns und anderen Bereichen genommen.

Im Seminar soll zunächst ein Überblick über empirische Forschungsmethoden und -designs aus der Deutsch als Zweit- und Fremdsprachenforschung gegeben sowie deren Relevanz verortet werden. Hierzu werden begleitend aktuelle empirische Studien gelesen und gemeinsam besprochen und analysiert. Ziel des Seminars soll die Formulierung eigener linguistischer Fragestellungen sowie die Erstellung eines angemessenen Forschungsdesigns sein. In einer kurzen Praxisphase wird in Projektgruppen das neue Wissen erprobt. Das Seminar eignet sich als Vorbereitung für empirische Modul- und Abschlussarbeiten.

Voraussetzung

Es ist von Vorteil, wenn Studierende Lust haben sich selbst aktiv in das Seminar einzubringen und neugierig sind, neue Methoden kennezulernen. Ein Teil der Leistungserbringung erfolgt durch eine eigene kleine Forschungsübung.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/Martina Rost-Roth (Hrsg.): Blick zurück nach vorn. Frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik sowie ihre Bedeutung heute. Bd. 25, Berlin/ Boston: De Gruyter.

Settinieri, Julia/Sevilen Demirkaya/Alexis Feldmeier/Nazan Gültekin-Karakoç/Claudia Riemer (2014): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung, 1. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Leistungsnachweis

Testate 3LP & 6LP: Übungsaufgaben, Forschungsprojektübung inkl. Logbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Weder im Erst- noch im Zweitspracherwerb vollzieht sich der Erwerb grammatischer Teilbereiche "mit einem Mal". Viemehr geschieht dies schrittweise und in Abhängigkeit von vielen extra- und intralinguistischen Faktoren. Bei aller Individualität, die sich daraus ergibt, zeigt sich aber doch in vielen Teilbereichen, u. A. dem Erwerb der Wortstellung im Satz, eine vergleichbare Regelmäßigkeit: Unabhängig von der Erstsprache, vom Vorwissen, ja selbst vom Alter des Lerners, unabhängig auch vom Modus des Erwerbs (gesteuert oder ungesteuert) vollzieht sich der Erwerb in beschreibbaren Stufen. Solche Erwerbsstufen aus unterschiedlichen grammatischen Teilbereichen werden im Seminar anhand von lernersprachlichen Texten und anhand der Forschungsliteratur erarbeitet.

Literatur

Bryant, Doreen; Rinker, Tanja. 2021. *Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit.* Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher). [UB: E-Buch]

Leistungsnachweis

	3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation 6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

In diesem Kurs untersuchen wir im Rahmen der diskursiven Landeskunde musikalische, lyrische sowie außermusikalische Gründe für Verbote und Verhinderungen von Musik in verschiedenen historischen Epochen Deutschlands. Wir starten mit Studien zur psychischen Wirkmacht von Musik und deren Grenzen. Den Schwerpunkt bilden musikalische Beispiele innerhalb des historischen Bogens ab der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
nur BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch und BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
3 LP (unbenotet): Testat oder
3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
AM-KIG (2014, Variante B):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
Studium+ 2013 (Variante II):
6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
nach Wahl:
3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
Prüfungsversion 2020:
6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

In dieser Veranstaltungwird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254981 - Seminar (unbenotet)
PL	254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Brandenburg ist ein mehrsprachiges Land, in vielerlei Hinsicht. Bedingt durch Zuwanderung leben viele Menschen in Brandenburg, die in ihren Familien und Freundeskreisen andere Sprachen als Deutsch sprechen und diese weitergeben. Zudem teilt sich Brandenburg eine lange Grenze mit Polen; man kann teilweise von ‚transnationalen Verhältnissen' sprechen, die sich eben auch in der Präsenz des Polnischen in dem Bundesland ausdrücken. Gleichzeitig wird eine der anerkannten Minderheitensprachen Deutschlands in Brandenburg gesprochen, nämlich das Sorbische/Wendische. Und nicht zuletzt ist das Bundesland mehrsprachig im Sinne der regionalen Varietäten; es gibt Gebiete, in denen das Niederdeutsche überraschend (?) vital ist oder re-vitalisiert wird.

Ziel des Seminars ist einerseits eine Bestandsaufnahme: Welche Sprachen werden wo gesprochen? Wer spricht sie wann? Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, wie sich die Mehrsprachigkeit des Bundeslandes in den gesellschaftlichen Institutionen niederschlägt und welche Konsequenzen die Mehrsprachigkeit für die schulische Bildung hat oder haben sollte.

Ausgangspunkt der Forschung im Seminar bildet das 2023 verabschiedete „Mehrsprachigkeitskonzept" des Landes Brandenburg.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

Literatur

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. 2023. Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Potsdam. Online (u.a.): https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf (15.03.2024)

Leistungsnachweis

3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation

6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

GER_BA_023 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2024	Ronny Schulz

Kommentar

Im Seminar analysieren und diskutieren wir bekanntere und weniger bekanntere Vertreter des Minnesangs (höfische Liebeslyrik) an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhunhdert. Walther von der Vogelweide, Reinmar und Heinrich von Morungen sind nur die wichtigsten Vertrter, die hier zu nennen sind. Neben der Diskussion 'klassischer' Forschungspositionen werden wir auch neuere Ansätze wie Fragen nach Gender oder Raum und Zeit in der Dichtung behandeln.

Literatur

Minnesang: Mittelhochdeutsche Liebeslieder. Eine Auswahl hg. v. Dorothea Klein (mhd./nhd.). Stuttgart 2010 (ISBN: 978-3150187814)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2014:
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)
6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Jule Ana Herrmann

Kommentar

30 Jahre lang war die Bessersche Buchhandlung von Wilhelm Hertz der Hauptverlag von Theodor Fontanes Werken. Obwohl die beiden sich während ihrer Verlagsbeziehungen überwiegend in der selben Stadt (Berlin) aufhielten, ist aus dieser Zeit eine Korrespondenz von über 600 Briefen erhalten. Nur wenige davon stammen von Hertz, der überwiegende Teil sind Briefe Fontanes an seinen drei Jahre jüngeren Verleger Wilhelm, einige auch an dessen Sohn Hans Hertz.
Im Seminar lesen wir eine Auswahl dieser Briefe aus der 1972 publizierten Briefausgabe (hg. von Kurz Schreinert und Gerhard Hay) und erhalten dabei nicht nur Einblicke in u.a. Werkgenese, Gehaltsverhandlungen und Geschichte des Buchhandels des 19. Jahrhunderts, wir befassen uns auch mit der Überlieferungsgeschichte der Texte und lernen Praktiken der Editionswissenschaft kennen.

Literatur

Fontane, Theodor: Briefe an Wilhelm und Hans Hertz 1859-1898, hg. von Kurt Schreinert, Vollendet u. mit e. Einf. vers. von Gerhard Hay, Stuttgart: Klett 1972.

Leistungsnachweis

Seminar (GER_BA_008 / GER_BA_016 / AM-LW-1)

Prüfungsversion 2014

2 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

2 LP (mit Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten) (Variante A) oder Hausarbeit (10 Seiten) (Variante B)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten)

Seminar (GER_BA_020/21 / AM-SP/LW) Prüfungsversion 2014

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

3 LP (Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP (020): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

6 LP (021): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Projektbeitrag (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105970 S - Flexion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

"Flexion" (lat. flexio "Biegung, Beugung") meint die Veränderung eines Wortes in einem bestimmten syntaktischen Kontext, verbunden mit einer grammatischen Bedeutung, z.B. "ich gehe" {Präsens} und "ich ging" {Präteritum}.

Wenn man zum Beispiel weiß, dass Substantive nach Kasus und Numerus flektieren, kann man diese Merkmalsklassen mit ihren Merkmalen (z.B. Singular, Akkusativ) in einem Paradigma anordnen. Das Verhalten von Wörtern lässt sich also systematisieren. Aber wie genau man das macht, dazu gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die man diskutieren kann.

Das Thema ist spannend, wenn man sich einmal fragt, warum Wörter überhaupt flektieren und wie sie dabei im Satz interagieren: "das rote Fahrrad" "des roten Fahrrades". Hier wird nicht nur eine Wortform verändert, sondern gleich drei.

Wir werden im Seminar einige Fragen streifen, die uns auch im Alltag begegnen: Heißt es diesen Jahres oder dieses Jahres? Warum gibt es "das rote Fahrrad" aber nicht oder selten *"das lilae Fahrrad"? Und wie ist eigentlich der Genitiv von "Funke": "des Funkes", "des Funken" oder "des Funkens"?

Wir besprechen im Seminar Adjektive, Substantive, Verben, Artikel und Pronomen.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Das Wort. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler.

Thieroff, Rolf / Vogel, Petra (2012): Flexion. 2. aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: Abschließendes Übungsblatt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254991 - Seminar (unbenotet)
PL	254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105972 S - Syntax

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen rund um den Aufbau von Sätzen. Wir erörtern ausführlich, wie Verben die Form von Sätzen prägen, wir fragen, welche Abhängigkeiten zwischen einzelnen Satzteilen bestehen, und es geht Dinge wie Passiv, Tempus Konjunktiv und Attribute. Mit syntaktischen Strukturbäumen machen wir den hierarchischen Aufbau von Sätzen sichtbar. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, auch authentische Sätze analysieren zu können.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart [u.a.]: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: Abschließendes Übungsblatt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105973 S - Topologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Laura Scholübbers

Kommentar

Im Vergleich zu anderen Sprachen gilt die Wortstellung des Deutschen als relativ flexibel. Doch wie flexibel ist sie wirklich? Welche Regularitäten, Beschränkungen und Freiheiten gibt es? Ist *... dass dem Kind die Oma einen Euro gestern gegeben hat* möglich oder schon ungrammatisch? Und was machen wir mit Herausstellungen wie in *Das hat uns nichts genützt, das lange Warten* ? Gehört *das lange Warten* überhaupt noch zum Satz?

Und vor allem: Was bewirken verschiedene Wortstellungsvarianten? Macht es einen Unterschied, ob ich "Du hast die Butter vergessen" oder "Die Butter hast du vergessen" sage?

Um solche Fragen zu beantworten, nutzt die germanistische Linguistik topologische Satzmodelle als Beschreibungs- und Erklärungsmittel. Im Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Modellen auseinander und vergleichen Sie. Im Mittelpunkt soll die Anwendung eines topologischen Satzmodells an konkretem Sprachmaterial stehen. Auf Grundlage dessen werden wir auch die Grenzen der topologischen Modelle ausloten und diskutieren.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Petkova-Kessanlis, Mikaela (2015): Nachfeldbesetzungen und ihre kommunikative Funktion in wissenschaftlichen Texten. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 211–228.

Wöllstein, Angelika (2014): Topologisches Satzmodell. 2. Aufl. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik).

Yildirim, Derya (2023): Das Geheimnis literarischer Sätze entdecken – ein Ansatz für syntaktische Analysen. In: Fuhrhop, Nanna/Reinken, Niklas/Schreiber, Niklas (Hgg.): Literarische Grammatik. Wie Literatur- und Sprachwissenschaft voneinander profitieren können. Heidelberg: Winter.

Zifonun, Gisela (2015): Der rechte Rand in der IDS-Grammatik. Evidenzen und Probleme. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 25–51.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat = 3 Satzanalysen mit Kommentar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254991 - Seminar (unbenotet)
PL	254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105974 S - Sprachliches Handeln

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Der Kurs behandelt die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254991 - Seminar (unbenotet)
PL	254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105980 S - Einführung in die Soziolinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Die Soziolinguistik ist ein Forschungsbereich, der die Beziehung zwischen Sprache und Gesellschaft untersucht. Das zentrale Interesse der Soziolinguistik betrifft die Frage, wie sich soziale Faktoren (z.B. Alter, regionale Herkunft, Gender, Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Milieus oder Berufsgruppen) auf die Sprachverwendung auswirken. Darüber hinaus nimmt die Soziolinguistik den Sprachgebrauch in verschiedenen Kontexten in den Blick, u.a. in den sozialen Medien, und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Spracheinstellungen und -ideologien u.a. auf die Gestaltung des Deutschunterrichts und den Sprachwandel. Ziel des Seminars ist es, mit den Forschungsmethoden und zentralen Erkenntnissen aus diesem sprachwissenschaftlichen Bereich vertraut zu machen.

Literatur

Neuland, Eva (2023): *Soziolinguistik der deutschen Sprache. Eine Einführung.* Tübingen: Narr Francke Attempto.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254991 - Seminar (unbenotet)
PL	254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Markierung grammatischer Eigenschaften bei Nomina wird durch Affigierung ("Hund", "Hund-e", "Hund-en"), Vokalwechsel ("Mutter", "Mütter") oder die Kombination der beiden ("Wort", "Wört-er"?) geleistet. Welche Nomina wie flektieren lässt sich systematisieren aber schon im Standarddeutschen bestehen manchmal Unsicherheiten: Heißt es "Im Fall" oder "Im Falle"? "Die Pizzas" oder "Die Pizzen"? Nachdem wir uns einen Überblick über das Flexionssystem der Nomina und seine Systematik im Standarddeutschen verschafft haben, widmen wir uns den Fragen, wie dieses System entstanden ist, ob und wie es sich weiterentwickelt und welche Varianten in verschiedenen Varietäten des Deutschen verwendet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung

Testat: Analyseaufgaben + Kurzpräsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254991 - Seminar (unbenotet)
PL	254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Dorothée Steinbock

Kommentar

Empirische Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens, aber auch verstärkt in praktischen Berufen von hoher Bedeutung. Empirische Forschungsergebnisse werden aus der Praxis gewonnen und wirken zurück auf praktisches Handeln. Besonders im Bereich DaZ und DaF haben diese Einfluss auf die Gestaltung von Unterricht, Testdesigns und anderen Bereichen genommen.

Im Seminar soll zunächst ein Überblick über empirische Forschungsmethoden und -designs aus der Deutsch als Zweit- und Fremdsprachenforschung gegeben sowie deren Relevanz verortet werden. Hierzu werden begleitend aktuelle empirische Studien gelesen und gemeinsam besprochen und analysiert. Ziel des Seminars soll die Formulierung eigener linguistischer Fragestellungen sowie die Erstellung eines angemessenen Forschungsdesigns sein. In einer kurzen Praxisphase wird in Projektgruppen das neue Wissen erprobt. Das Seminar eignet sich als Vorbereitung für empirische Modul- und Abschlussarbeiten.

Voraussetzung

Es ist von Vorteil, wenn Studierende Lust haben sich selbst aktiv in das Seminar einzubringen und neugierig sind, neue Methoden kennezulernen. Ein Teil der Leistungserbringung erfolgt durch eine eigene kleine Forschungsübung.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/Martina Rost-Roth (Hrsg.): Blick zurück nach vorn. Frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik sowie ihre Bedeutung heute. Bd. 25, Berlin/ Boston: De Gruyter.

Settinieri, Julia/Sevilen Demirkaya/Alexis Feldmeier/Nazan Gültekin-Karakoç/Claudia Riemer (2014): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung, 1. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Leistungsnachweis

Testate 3LP & 6LP: Übungsaufgaben, Forschungsprojektübung inkl. Logbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Weder im Erst- noch im Zweitspracherwerb vollzieht sich der Erwerb grammatischer Teilbereiche "mit einem Mal". Viemehr geschieht dies schrittweise und in Abhängigkeit von vielen extra- und intralinguistischen Faktoren. Bei aller Individualität, die sich daraus ergibt, zeigt sich aber doch in vielen Teilbereichen, u. A. dem Erwerb der Wortstellung im Satz, eine vergleichbare Regelmäßigkeit: Unabhängig von der Erstsprache, vom Vorwissen, ja selbst vom Alter des Lerners, unabhängig auch vom Modus des Erwerbs (gesteuert oder ungesteuert) vollzieht sich der Erwerb in beschreibbaren Stufen. Solche Erwerbsstufen aus unterschiedlichen grammatischen Teilbereichen werden im Seminar anhand von lernersprachlichen Texten und anhand der Forschungsliteratur erarbeitet.

Literatur

Bryant, Doreen; Rinker, Tanja. 2021. *Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit.* Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher). [UB: E-Buch]

Leistungsnachweis

	3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation 6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

In diesem Kurs untersuchen wir im Rahmen der diskursiven Landeskunde musikalische, lyrische sowie außermusikalische Gründe für Verbote und Verhinderungen von Musik in verschiedenen historischen Epochen Deutschlands. Wir starten mit Studien zur psychischen Wirkmacht von Musik und deren Grenzen. Den Schwerpunkt bilden musikalische Beispiele innerhalb des historischen Bogens ab der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
nur BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch und BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
3 LP (unbenotet): Testat oder
3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
AM-KIG (2014, Variante B):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
Studium+ 2013 (Variante II):
6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
nach Wahl:
3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
Prüfungsversion 2020:
6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

In dieser Veranstaltungwird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254991 - Seminar (unbenotet)
PL	254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Brandenburg ist ein mehrsprachiges Land, in vielerlei Hinsicht. Bedingt durch Zuwanderung leben viele Menschen in Brandenburg, die in ihren Familien und Freundeskreisen andere Sprachen als Deutsch sprechen und diese weitergeben. Zudem teilt sich Brandenburg eine lange Grenze mit Polen; man kann teilweise von ‚transnationalen Verhältnissen' sprechen, die sich eben auch in der Präsenz des Polnischen in dem Bundesland ausdrücken. Gleichzeitig wird eine der anerkannten Minderheitensprachen Deutschlands in Brandenburg gesprochen, nämlich das Sorbische/Wendische. Und nicht zuletzt ist das Bundesland mehrsprachig im Sinne der regionalen Varietäten; es gibt Gebiete, in denen das Niederdeutsche überraschend (?) vital ist oder re-vitalisiert wird.

Ziel des Seminars ist einerseits eine Bestandsaufnahme: Welche Sprachen werden wo gesprochen? Wer spricht sie wann? Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, wie sich die Mehrsprachigkeit des Bundeslandes in den gesellschaftlichen Institutionen niederschlägt und welche Konsequenzen die Mehrsprachigkeit für die schulische Bildung hat oder haben sollte.

Ausgangspunkt der Forschung im Seminar bildet das 2023 verabschiedete „Mehrsprachigkeitskonzept" des Landes Brandenburg.

Literatur

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. 2023. Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Potsdam. Online (u.a.): https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf (15.03.2024)

Leistungsnachweis

3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation

6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

GER_BA_024 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1

105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Dorothée Steinbock

Kommentar

Empirische Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens, aber auch verstärkt in praktischen Berufen von hoher Bedeutung. Empirische Forschungsergebnisse werden aus der Praxis gewonnen und wirken zurück auf praktisches Handeln. Besonders im Bereich DaZ und DaF haben diese Einfluss auf die Gestaltung von Unterricht, Testdesigns und anderen Bereichen genommen.

Im Seminar soll zunächst ein Überblick über empirische Forschungsmethoden und -designs aus der Deutsch als Zweit- und Fremdsprachenforschung gegeben sowie deren Relevanz verortet werden. Hierzu werden begleitend aktuelle empirische Studien gelesen und gemeinsam besprochen und analysiert. Ziel des Seminars soll die Formulierung eigener linguistischer Fragestellungen sowie die Erstellung eines angemessenen Forschungsdesigns sein. In einer kurzen Praxisphase wird in Projektgruppen das neue Wissen erprobt. Das Seminar eignet sich als Vorbereitung für empirische Modul- und Abschlussarbeiten.

Voraussetzung

Es ist von Vorteil, wenn Studierende Lust haben sich selbst aktiv in das Seminar einzubringen und neugierig sind, neue Methoden kennezulernen. Ein Teil der Leistungserbringung erfolgt durch eine eigene kleine Forschungsübung.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/Martina Rost-Roth (Hrsg.): Blick zurück nach vorn. Frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik sowie ihre Bedeutung heute. Bd. 25, Berlin/ Boston: De Gruyter.

Settinieri, Julia/Sevilen Demirkaya/Alexis Feldmeier/Nazan Gültekin-Karakoç/Claudia Riemer (2014): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung, 1. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Leistungsnachweis

Testate 3LP & 6LP: Übungsaufgaben, Forschungsprojektübung inkl. Logbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255002 - Seminar DaF1 (unbenotet)

105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Weder im Erst- noch im Zweitspracherwerb vollzieht sich der Erwerb grammatischer Teilbereiche "mit einem Mal". Viemehr geschieht dies schrittweise und in Abhängigkeit von vielen extra- und intralinguistischen Faktoren. Bei aller Individualität, die sich daraus ergibt, zeigt sich aber doch in vielen Teilbereichen, u. A. dem Erwerb der Wortstellung im Satz, eine vergleichbare Regelmäßigkeit: Unabhängig von der Erstsprache, vom Vorwissen, ja selbst vom Alter des Lerners, unabhängig auch vom Modus des Erwerbs (gesteuert oder ungesteuert) vollzieht sich der Erwerb in beschreibbaren Stufen. Solche Erwerbsstufen aus unterschiedlichen grammatischen Teilbereichen werden im Seminar anhand von lernersprachlichen Texten und anhand der Forschungsliteratur erarbeitet.

Literatur

Bryant, Doreen; Rinker, Tanja. 2021. *Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit.* Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher). [UB: E-Buch]

Leistungsnachweis

	3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation 6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255001 - Seminar DaF2 (unbenotet)

105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Brandenburg ist ein mehrsprachiges Land, in vielerlei Hinsicht. Bedingt durch Zuwanderung leben viele Menschen in Brandenburg, die in ihren Familien und Freundeskreisen andere Sprachen als Deutsch sprechen und diese weitergeben. Zudem teilt sich Brandenburg eine lange Grenze mit Polen; man kann teilweise von ‚transnationalen Verhältnissen' sprechen, die sich eben auch in der Präsenz des Polnischen in dem Bundesland ausdrücken. Gleichzeitig wird eine der anerkannten Minderheitensprachen Deutschlands in Brandenburg gesprochen, nämlich das Sorbische/Wendische. Und nicht zuletzt ist das Bundesland mehrsprachig im Sinne der regionalen Varietäten; es gibt Gebiete, in denen das Niederdeutsche überraschend (?) vital ist oder re-vitalisiert wird.

Ziel des Seminars ist einerseits eine Bestandsaufnahme: Welche Sprachen werden wo gesprochen? Wer spricht sie wann? Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, wie sich die Mehrsprachigkeit des Bundeslandes in den gesellschaftlichen Institutionen niederschlägt und welche Konsequenzen die Mehrsprachigkeit für die schulische Bildung hat oder haben sollte.

Ausgangspunkt der Forschung im Seminar bildet das 2023 verabschiedete „Mehrsprachigkeitskonzept" des Landes Brandenburg.

Literatur

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. 2023. Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Potsdam. Online (u.a.): https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf (15.03.2024)

Leistungsnachweis

3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation

6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255002 - Seminar DaF1 (unbenotet)

GER_BA_025 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2

105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Dorothée Steinbock

Kommentar

Empirische Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens, aber auch verstärkt in praktischen Berufen von hoher Bedeutung. Empirische Forschungsergebnisse werden aus der Praxis gewonnen und wirken zurück auf praktisches Handeln. Besonders im Bereich DaZ und DaF haben diese Einfluss auf die Gestaltung von Unterricht, Testdesigns und anderen Bereichen genommen.

Im Seminar soll zunächst ein Überblick über empirische Forschungsmethoden und -designs aus der Deutsch als Zweit- und Fremdsprachenforschung gegeben sowie deren Relevanz verortet werden. Hierzu werden begleitend aktuelle empirische Studien gelesen und gemeinsam besprochen und analysiert. Ziel des Seminars soll die Formulierung eigener linguistischer Fragestellungen sowie die Erstellung eines angemessenen Forschungsdesigns sein. In einer kurzen Praxisphase wird in Projektgruppen das neue Wissen erprobt. Das Seminar eignet sich als Vorbereitung für empirische Modul- und Abschlussarbeiten.

Voraussetzung

Es ist von Vorteil, wenn Studierende Lust haben sich selbst aktiv in das Seminar einzubringen und neugierig sind, neue Methoden kennezulernen. Ein Teil der Leistungserbringung erfolgt durch eine eigene kleine Forschungsübung.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/Martina Rost-Roth (Hrsg.): Blick zurück nach vorn. Frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik sowie ihre Bedeutung heute. Bd. 25, Berlin/ Boston: De Gruyter.

Settinieri, Julia/Sevilen Demirkaya/Alexis Feldmeier/Nazan Gültekin-Karakoç/Claudia Riemer (2014): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung, 1. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Leistungsnachweis

Testate 3LP & 6LP: Übungsaufgaben, Forschungsprojektübung inkl. Logbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Weder im Erst- noch im Zweitspracherwerb vollzieht sich der Erwerb grammatischer Teilbereiche "mit einem Mal". Viemehr geschieht dies schrittweise und in Abhängigkeit von vielen extra- und intralinguistischen Faktoren. Bei aller Individualität, die sich daraus ergibt, zeigt sich aber doch in vielen Teilbereichen, u. A. dem Erwerb der Wortstellung im Satz, eine vergleichbare Regelmäßigkeit: Unabhängig von der Erstsprache, vom Vorwissen, ja selbst vom Alter des Lerners, unabhängig auch vom Modus des Erwerbs (gesteuert oder ungesteuert) vollzieht sich der Erwerb in beschreibbaren Stufen. Solche Erwerbsstufen aus unterschiedlichen grammatischen Teilbereichen werden im Seminar anhand von lernersprachlichen Texten und anhand der Forschungsliteratur erarbeitet.

Literatur

Bryant, Doreen; Rinker, Tanja. 2021. *Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit.* Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher). [UB: E-Buch]

Leistungsnachweis

	3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation 6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

In diesem Kurs untersuchen wir im Rahmen der diskursiven Landeskunde musikalische, lyrische sowie außermusikalische Gründe für Verbote und Verhinderungen von Musik in verschiedenen historischen Epochen Deutschlands. Wir starten mit Studien zur psychischen Wirkmacht von Musik und deren Grenzen. Den Schwerpunkt bilden musikalische Beispiele innerhalb des historischen Bogens ab der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
nur BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch und BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
3 LP (unbenotet): Testat oder
3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
AM-KIG (2014, Variante B):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
Studium+ 2013 (Variante II):
6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
nach Wahl:
3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
Prüfungsversion 2020:
6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

In dieser Veranstaltungwird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	255011 - Seminar DaF3 (unbenotet)
PNL	255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Brandenburg ist ein mehrsprachiges Land, in vielerlei Hinsicht. Bedingt durch Zuwanderung leben viele Menschen in Brandenburg, die in ihren Familien und Freundeskreisen andere Sprachen als Deutsch sprechen und diese weitergeben. Zudem teilt sich Brandenburg eine lange Grenze mit Polen; man kann teilweise von ‚transnationalen Verhältnissen' sprechen, die sich eben auch in der Präsenz des Polnischen in dem Bundesland ausdrücken. Gleichzeitig wird eine der anerkannten Minderheitensprachen Deutschlands in Brandenburg gesprochen, nämlich das Sorbische/Wendische. Und nicht zuletzt ist das Bundesland mehrsprachig im Sinne der regionalen Varietäten; es gibt Gebiete, in denen das Niederdeutsche überraschend (?) vital ist oder re-vitalisiert wird.

Ziel des Seminars ist einerseits eine Bestandsaufnahme: Welche Sprachen werden wo gesprochen? Wer spricht sie wann? Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, wie sich die Mehrsprachigkeit des Bundeslandes in den gesellschaftlichen Institutionen niederschlägt und welche Konsequenzen die Mehrsprachigkeit für die schulische Bildung hat oder haben sollte.

Ausgangspunkt der Forschung im Seminar bildet das 2023 verabschiedete „Mehrsprachigkeitskonzept" des Landes Brandenburg.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 5

Literatur

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. 2023. Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Potsdam. Online (u.a.): https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf (15.03.2024)

Leistungsnachweis

3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation

6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255011 - Seminar DaF3 (unbenotet)

PNL 255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

Akademische Grundkompetenzen (Erstfach)

GER_BA_014 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1

106029 S - Propädeutikum Grammatik und Orthografie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	08.04.2024	Laura Scholübbers

Kommentar

In diesem Propädeutikum erwerben Sie grundlegende grammatische Kompetenzen in den Bereichen Morphologie, Syntax und Graphematik. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Praxis: Sie sollen dazu befähigt werden, wissenschaftliche Texte sprachlich korrekt und angemessen zu formulieren. Zum anderen wird Ihre grammatische Beschreibungs- und Erklärkompetenz gefördert. Außerdem werden Sie die Korpusrecherche als linguistische Forschungsmethode kennenlernen.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020a): Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort. 5. Auflage. Berlin: Metzler.

Eisenberg, Peter (2020b): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Auflage. Berlin: Metzler.

Fuhrhop, Nanna (2020): Orthografie. 5. Auflage. Heidelberg: Winter.

Wöllstein, Angelika (2010): Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (benotet): Klausur

Prüfungsversion 2020:

3 LP (benotet): Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254902 - Grammatik oder Orthographie (benotet)

GER_BA_015 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2

105763 S - Georg Büchner

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	11.04.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Kommentar

In dem Seminar wird Georg Büchners Werk vor dem Hintergrund der literarischen und historischen Entwicklungen der 1830er Jahre diskutiert. Als Lektüre vorausgesetzt werden: Der Hessische Landbote (1834), Dantons Tod (1835), Lenz (1835), Leonce und Lena (1836), Woyzeck (1837).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
2 LP (unbenotet): Testat
3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2014:
2 LP (unbenotet): Testat
2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (unbenotet): Testat
6 LP: Testat + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)
Testat (2LP/3LP): aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesenpapier, Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254911 - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (unbenotet)
PL	254912 - Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (benotet)

105792 S - Zwischen Roman und Legende: Hartmanns 'Gregorius' und 'Der Arme Heinrich'

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Die sogenannten ‘Legendenromane’ Hartmanns von Aue kombinieren christlich-klerikale mit weltlich-feudalen Erzählmustern und -gegenständen und erzählen höchst ungewöhnliche Geschichten: vom Inzestkind, das erst Ritter, dann Heiliger und Papst wird; vom aussätzigen Ritter, für den eine Jungfrau ihr Herzblut opfern will. Vor dem Horizont ritterlich-höfischer Identitätsbildung behandeln die Texte eine Reihe konfliktträchtiger Themen und gelangen darüber zu eigenwilligen Entwürfe von Heiligkeit, zum abrupten Umschlag von Verlust und Gewalt in Beseligung und Annäherung an des Heilige. Wie Hartmanns Artusromane ‘Erec’ und ‘Iwein’ beschäftigen sich ‘Gregorius’ und ‘Der Arme Heinrich’ mit den Grundlagen adliger Identität, die über die Erfahrung existenzieller Krisen neuen Perspektiven der Selbstdeutung zugeführt werden. Dabei kommen ritterlich-höfische Werte, Inszenierungen von adliger Ehre und Gewaltausübung, von Dynastie und Gesellschaft, von Geschlechterverhältnissen (Minne und Ehe) sowie Formen der Körperdisziplinierung ins Spiel, die im hybriden Genre des ‘Legendenromans’ umgedeutet und modifiziert werden. In Auseinandersetzung mit den montierten Ordnungen und Themen wird im Seminar untersucht, wie Hartmann legendarisches und romanhaftes Erzählen miteinander verschränkt.

Literatur

Textgrundlage zur Anschaffung : Hartmann von Aue: *Gregorius* der gute Sünder. Mhd./Nhd. Stuttgart: Reclam 1993 (RUB 1787); Hartmann von Aue: *Der arme Heinrich* . Mhd./Nhd. Stuttgart: Reclam 1993 (RUB 456).

Leistungsnachweis

3 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

6 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten) + Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254911 - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (unbenotet)
PL	254912 - Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (benotet)

105801 S - Einführung in die Erzähltextanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Henny Sluyter-Gäthje

Kommentar

In dem Forschungsbereich der *Erzähltextanalyse* oder auch *Narratologie* werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Techniken und Verfahren des Erzählens in Prosatexten systematisch erfasst und beschrieben.
Worüber reden wir, wenn wir über den Erzähler eines Romans oder über die vorherrschende Perspektive in einer Erzählung reden?
In diesem Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit den Kategorien des Erzählers, der erzählten Welt, der Perspektive und des Raumes und erarbeiten uns so ein Verständnis der drei grundlegenden Fragen, die wir an einen Erzähltext herantragen können:
„Wer erzählt?", „Wie wird erzählt?" und „Was wird erzählt?"

Anhand von Forschungsliteratur setzen wir uns mit den für die Analyse relevanten Konzepten und Begriffen auseinander, wenden diese auf ausgewählte Primärtexte an und diskutieren die Ergebnisse unserer Analysen.
Nach Besuch des Seminars haben Sie eine Übersicht über das begriffliche sowie methodische Instrumentarium zur Analyse von u.a. Romanen, Erzählungen, Novellen, Kurzgeschichten. Des Weiteren haben Sie diese Werkzeuge auf Erzähltexte angewandt und sich so eine systematische Herangehensweise an Erzähltexte erschlossen.

Literatur

Silke Lahn, Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 2., aktualisierte Auflage, Stuttgart, Weimar, 2013.
Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9., erweiterte und aktualisierte Auflage, München 2012.

Leistungsnachweis

GER_BA_004
6 LP: Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)
BM-LW2
3 LP (unbenotet): Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10 - 15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)
GER_BA_015:
3 LP (benotet): Bearbeitung von Aufgaben + Impulsreferat und Erstellung eines Handouts + schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)
BM-SKG2
3 LP (unbenotet): Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10 - 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254912 - Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (benotet)

108036 TU - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Germanist*innen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.14	08.04.2024	Tim Steuk

Leistungsnachweis

Portfolio (5-8 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254911 - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (unbenotet)

Berufsfeldspezifische Kompetenzen (fachintegrativ)

GER_BA_018 - Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (A)

105813 S - Ortnit und die Anderswelt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Ortnit (oder Otnit) ist ein Held mit Defiziten: Seinem wahren Vater, dem Zwerg Alberich, begegnet er erst spät, seine Brautwerbung um die morgenländische Prinzessin Sidrat gelingt nur mit Alberichs Hilfe, und seine magische Rüstung schützt ihn nicht, als aus kostbaren Echseneiern Drachen schlüpfen, die Ortnit bekämpfen will. Stattdessen kommt er jämmerlich zu Tode, seine Mutter stirbt vor Kummer, seine Frau wird verstoßen. Dieser Text der späteren Heldenepik, entstanden wohl im 13. Jahrhundert, gibt viele Rätsel auf. Einerseits variiert der ‚Ortnit' gattungstypische Motive und Erzählmuster – die gefährliche Brautwerbung, Kämpfe gegen ‚Heiden' und übernatürliche Gegner –, andererseits bleiben die Legitimität der Herrschaft und Abkunft dieses Helden fragwürdig, scheitert er trotz Stärke und Machtbewusstsein an der heroischen Aufgabe des Drachenkampfs.

Im ‚Ortnit' überlagert sich die von Oberitalien bis Syrien reichende Geographie zudem mit einer fremdartigen, unbestimmten Räumlichkeit, die sowohl Alberichs Welt als auch das Reich des ‚Heiden' Nachorel und seiner Götter umfasst. Ortnits Schicksal entfaltet sich im steten Wechsel zwischen den Räumen, die ihm zudem magische Hilfsmittel verschaffen. Neben der Auseinandersetzung mit den Strukturen heldenepischen Erzählens stehen im Mittelpunkt des Seminars daher die literarischen Konstruktionen und Überlieferungen um Anderswelten sowie die Konzepte von Räumlichkeit, Fremdheit und Magie, die den ‚Ortnit' prägen.

Literatur

Textausgabe zur Anschaffung : Otnit. Wolf Dietrich. Frühneuhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hrsg. und übersetzt von Stephan Jolie, Victor Millet und Dietmar Peschel. Stuttgart 2013 (= Reclam Universal Bibliothek 19139).

Leistungsnachweis

3 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

6 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten) + Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105814 S - "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik." Fachwissenschaftliche Erschließung und fachdidaktische Modellierung eines aktuellen Schwerpunktthemas.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Dr. Kaspar Renner

Kommentar

Im Seminar werden pragmatische und literarische Texte analysiert, aus denen sich ein Prozess der Transformation in der Beziehung zwischen Mensch, Gott und Natur im Übergang von der Epoche des ‚Sturm und Drang' zur ‚Weimarer Klassik' erschließen lässt. Ein Fokus liegt hier zunächst auf Goethes Lyrik: Hier wird eine Entwicklungslinie rekonstruiert, die von der rebellisch vorgetragenen Religionskritik eines prototypischen ‚Stürmer und Dränger'-Subjekts im ‚Prometheus' (1774) bis zur programmatischen Selbstbeschränkung menschlicher Subjektivität in ‚Die Grenzen der Menschheit' (1781) im Zeichen der Weimarer Klassik führt. Ebenso wird ein Seitenblick auf besonders aussagekräftige Szenen des ‚Faust I' geworfen, die das Drama menschlichen Erkenntnisstrebens verdeutlichen, von den Krisen der Gelehrsamkeit im ‚Studierzimmer' über die Wendung vom Religiösen zum Weltlichen im ‚Osterspaziergang' bis zur Entdeckung der Sexualität in der ‚Gartenszene': Deutlich wird dabei, dass mit der Frage nach den ‚Menschenbildern' auch die Konstruktion(en) von Geschlecht in der Weimarer Klassik zur Diskussion steht. Neben Goethe wird ein zweiter Schwerpunkt auf Schiller liegen, insbesondere auf dem ‚Don Karlos' (1787) und der philosophischen Fundierung des dramatischen Bildungsdiskurses in den ‚Briefen über die ästhetische Erziehung' (1795) .

Das Seminar verfolgt ein doppeltes Ziel: Zum einen werden fachwissenschaftliche Kompetenzen der Analyse pragmatischer und literarischer Texte der Epoche eingeübt. Ein besonderer Fokus liegt hier auf der Technik des ‚close reading', also der genauen, sinn- und formerschließenden Lektüre und Interpretation von lyrischen und dramatischen Texten in ihrem Epochenkontext. Gleichzeitig werden grundlegende akademische Formate eingeübt (Referat, Thesenpapier, Hausarbeit). Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen. Das Thema "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik" ist 2025 Abitur-Schwerpunktthema im Fach Deutsch in Berlin und Brandenburg. Vor diesem Hintergrund sollen fachdidaktische Ansätze zur Modellierung des Themas für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe entwickelt und erprobt werden. Auch hier werden die verschiedenen Ebenen in den Blick genommen (Unterrichtsreihe, Sequenz, Einzelstunde). Der Seminarleiter unterrichtet gerade selbst eine Unterrichtsreihe zum Thema am Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin, kann also konkrete Beispiele aus der Schulpraxis in das Seminar einbringen. Studien- und Prüfungsleistungen können sowohl zum fachwissenschaftlichen als auch zum fachdidaktischen Schwerpunkt erbracht werden.

Ausgewählte Seminarsitzungen werden im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft Potsdam-Tartu "Das geteilte Kulturerbe in Deutschland und im Baltikum" gemeinsam mit Dozierenden und Studierenden der Universität Tartu abgehalten. Der Open UP-Kurs steht Teilnehmer:innen aus Potsdam und Tartu offen. Voraussichtlich im August 2024 wird eine Exkursion nach Tartu stattfinden, die den Export von Menschenbildern der Weimarer Klassik ins Baltikum anhand der Literatur und Architektur der estnischen Universitätsstadt nachzeichnet, die 2024 zugleich auch europäische Kulturhauptstadt ist. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage der GIP Potsdam-Tartu: https://www.uni-potsdam.de/de/gip-tartu/

Literatur

Johann Wolfgang von Goethe: Prometheus, in: Johann Wolfgang Goethe. Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens. Münchner Ausgabe. Bd. 1.1: Der junge Goethe, hg. v. Gerhard Sauder, München: Hanser, 2006, S. 229-231 (online: https://de.wikisource.org/wiki/Prometheus_(Gedicht,_frühe_Fassung)).

Stefan Greif: Arbeitsbuch Deutsche Klassik. 1. Aufl. München: Brill/Fink, 2008 (online: https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838583877).

Matthias Holthaus u.a.: Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik. AbiBox Deutsch. Hannover: Brinkmann.Meyhöfer, 2023 (online: https://www.abi-boxen.de/berlin-brandenburg/deutsch/be-bb-de-qp-2025-ii-menschenbilder-in-der-literatur-im-zeitalter-der-klassik.html)

Land Brandenburg u. Berlin: Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2025. Prüfungsschwerpunkte Deutsch (online: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/abitur_bb/RS_ZA_2025/PSP_Deutsch_GK_BB_2025.pdf)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch:
3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat
BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)
Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
6 LP: Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)
Orientierungsstudium 2019:
3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

In diesem Kurs untersuchen wir im Rahmen der diskursiven Landeskunde musikalische, lyrische sowie außermusikalische Gründe für Verbote und Verhinderungen von Musik in verschiedenen historischen Epochen Deutschlands. Wir starten mit Studien zur psychischen Wirkmacht von Musik und deren Grenzen. Den Schwerpunkt bilden musikalische Beispiele innerhalb des historischen Bogens ab der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
nur BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
Prüfungsversion 2014:
LA Deutsch und BA Germanistik:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
BM-SKG2:
3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
Prüfungsversion 2020:
3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
3 LP (unbenotet): Testat oder
3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
AM-KIG (2014, Variante B):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
Studium+ 2013 (Variante II):
6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
nach Wahl:
3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
Prüfungsversion 2020:
6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

In dieser Veranstaltungwird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Brandenburg ist ein mehrsprachiges Land, in vielerlei Hinsicht. Bedingt durch Zuwanderung leben viele Menschen in Brandenburg, die in ihren Familien und Freundeskreisen andere Sprachen als Deutsch sprechen und diese weitergeben. Zudem teilt sich Brandenburg eine lange Grenze mit Polen; man kann teilweise von ‚transnationalen Verhältnissen' sprechen, die sich eben auch in der Präsenz des Polnischen in dem Bundesland ausdrücken. Gleichzeitig wird eine der anerkannten Minderheitensprachen Deutschlands in Brandenburg gesprochen, nämlich das Sorbische/Wendische. Und nicht zuletzt ist das Bundesland mehrsprachig im Sinne der regionalen Varietäten; es gibt Gebiete, in denen das Niederdeutsche überraschend (?) vital ist oder re-vitalisiert wird.

Ziel des Seminars ist einerseits eine Bestandsaufnahme: Welche Sprachen werden wo gesprochen? Wer spricht sie wann? Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, wie sich die Mehrsprachigkeit des Bundeslandes in den gesellschaftlichen Institutionen niederschlägt und welche Konsequenzen die Mehrsprachigkeit für die schulische Bildung hat oder haben sollte.

Ausgangspunkt der Forschung im Seminar bildet das 2023 verabschiedete „Mehrsprachigkeitskonzept" des Landes Brandenburg.

Literatur

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. 2023. Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Potsdam. Online (u.a.): https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf (15.03.2024)

Leistungsnachweis

3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation

6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

105607 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Alina Blinova
2	TU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Alina Blinova

Kommentar

Das Tutorium soll die im TGV-Modul (BM-SW2 bzw. GER_BA_002) nur relativ kurz behandelbaren Verfahren der Transkription gesprochener Sprache nach GAT 2 weiter vertiefen, um die Seminarteilnehmer:innen zur Bewältigung von Transkriptionsaufgaben im Rahmen des TGV2-Seminars und im weiteren Studienverlauf zu befähigen. Darüber hinaus können zur besseren Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung in der zweiten Semesterhälfte Aufgaben zur Analyse gesprochener Sprache gemeinsam gelöst und diskutiert werden.

105611 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2024	Julia Bartz

106030 TU - Orthografie verstehen und üben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Victoria Dosiehn

Kommentar

Das Tutorium ‚Orthografie verstehen und üben' bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre orthografischen Fähigkeiten zu verbessern. Dies betrifft die Kenntnis und Anwendung von Regeln zu den Kernbereichen der deutschen Orthografie, aber auch die Fähigkeit, die graphematischen und grammatischen Voraussetzungen der Regelungen verstehen zu können. Das Tutorium richtet sich vor allem an LA-Studierende des Faches Deutsch, Student:innen anderer Fächer, auch außerhalb des Lehramtes, sind ebenso willkommen.

Literatur

Steinig, Wolfgang (2020): Orthografie. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Berkemeier, Anne (2020): Schrift- und Orthographievermittlung in vielfältigen Lerngruppen: ein Theorie-Praxis-Band mit kompatiblen Instrumenten für alle Schulstufen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
14.9.2024

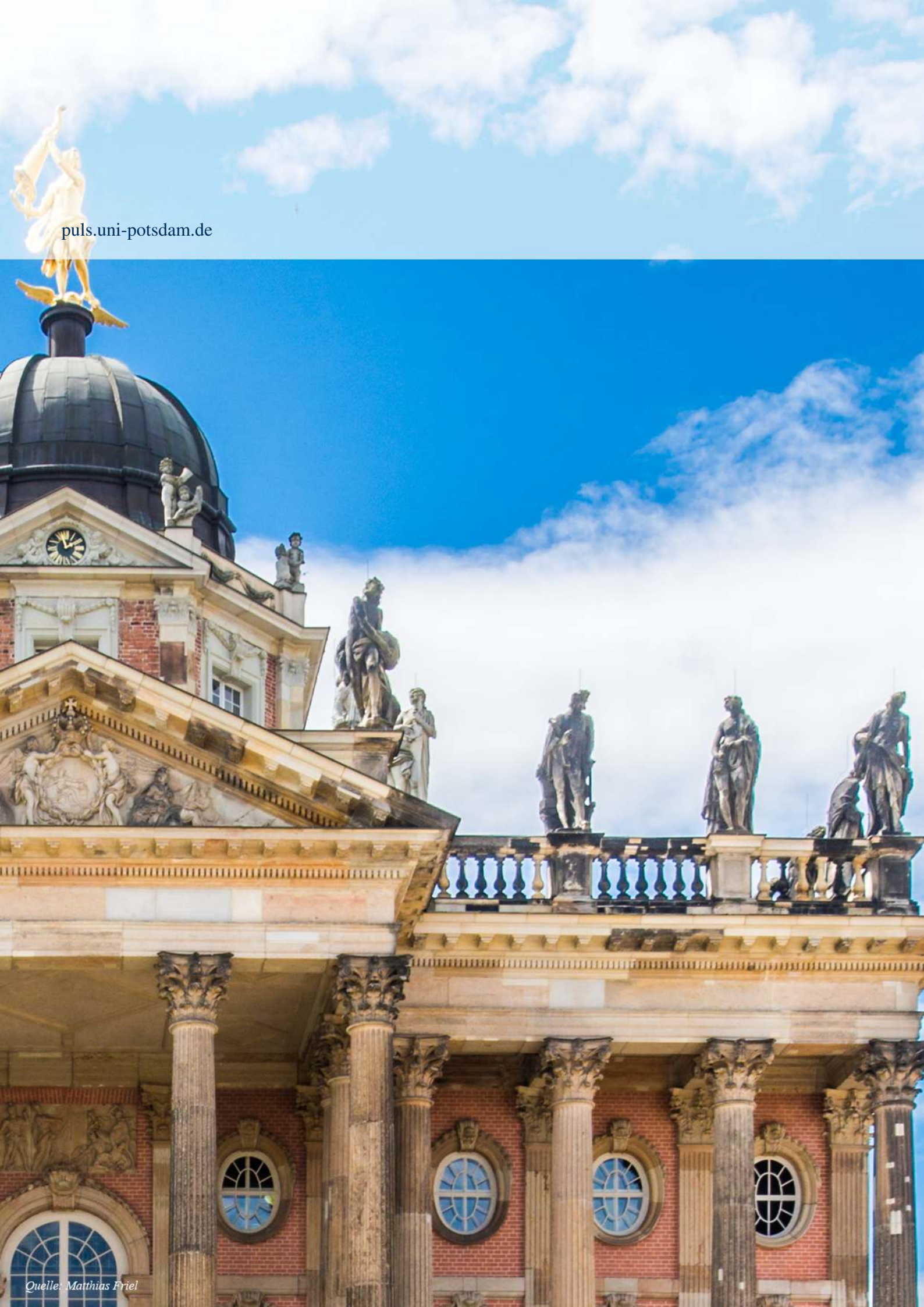
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel